

Wiesbadener Tagblatt.

Kaflag: 8000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Begründet 1852.

Anzeigen:
Die einseitige Garnanzahl oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Zeitzelle 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Expedition: Langgasse 27.

N. 297.

Samstag den 19. December

1885.

Fußgerechte Schuhe 3603



für empfindliche und gesunde Füße fertigt auf's Genaueste und Feinste
Jacob Kern,
Schuhmachermeister,
39 Nerostraße 39.



Weihnachts-Geschenke!

Holzschntzereien, als: Staffeleien, Klappstisch, Holztafeln, Ofenschirme, Schirmständer, Blumenständer, Blumentische, Nipptische, Rauchtische, Haus-Apotheken, Cigarrenschränke, Clavierstühle, Zeitungsmappen, Garderobehalter u. s. w., sowie eine Partie 10- und 50-Pfg.-Artikel verkaufe wegen gänzlicher Aufgabe dieser Waaren zu und unter den Selbstkostenpreisen.

Heinrich Sperling,

14351 Möbel-Magazin, Taunusstrasse 43.

Zur Beachtung!

Wegen gänzlicher Aufgabe meines Lagers in compl. Betten und Polstermöbel verkaufe von heute ab zu und unter Selbstkostenpreis.

E. Heerlein,

15553 Schulgasse 2. Schulgasse 2.



**Bilderrahmen,
Spiegel, Gallerien etc.**

billigst bei

Hr. Reichard, Vergolder,
12056 Michelsberg 7.

Amerikanische Christbaumständer,

bis jetzt unübertroffen, in 2 Größen, für jeden Baum bis zu 75 Nm. passend, empfiehlt
18402 **L. D. Jung, Langgasse 9.**

F. Gottwald, 4296

22 Kirchgasse 22,

Branntwein- und Liqueur-Fabrik.

Import und Lager

in ächtem Arrac, Rom, Cognac, Südweinen, Theo etc.

Cigarren und Cigaretten.

empfehlen in jeder Größe mit completem Bettinhalt in neuester, eleganter und solider Ausführung unter Garantie **C. Hiegemann, Häfnergasse 4. 6201**

Heute trifft ein:

18431

Deutsche Geschichte im neunzehnten Jahrhundert von H. v. Treitschke, III. Theil.
Carl Wickel, Louisenstraße 20, Ecke der Bahnhofstraße.

Beste Wiener Meerschaum-Waaren, feine Spazier-Stöcke

empfehlen in großer Auswahl preiswürdig 18268
Wilhelmstraße 42a, **J. C. Roth,** Filiale: Langgasse 32,
Ecke der Burgstraße. im Hotel Adler.

Als passende

Weihnachts-Geschenke

empfehlen eine grosse Auswahl

Operngläser & Feldstecher
von vorzüglicher Güte.

Fernrohre, Brillen, Lorgnetten, Pince-nez,
Loupen und Lesegläser.

Thermometer und Barometer
in allen Arten.

Reisszeuge

in nur guter Qualität für Schüler und Techniker
zu streng reellen, billigen Preisen.

Gustav Warnecke,
22 Webergasse 22,

17869 **Optiker und Mechaniker.**

Photographische Anzeige.

Alle bereits angefragten, sowie noch beabsichtigten Aufnahmen zu Christgeschenken bestimmt, bitte womöglich Vormittags vornehmen zu lassen. Aufnahmezeit von 9—3¹/₂ Uhr Nachmittags. Auch bleibt während der Feiertage mein Atelier für Aufnahmen geöffnet.

Als passend für Weihnachtsgeschenk sind 2 hohelegante Albums (groß Folio), Ansichten von Wiesbaden, billig zu verkaufen.
18203 **H. Glaeser, Hofphotograph, Taunusstraße 19.**

Ein gebrauchtes **Tafelklavier** zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Exped. 18442

**Pommerische
Gänsebrüste,
Strassburger
Gänseleber-Pasteten,
conservirte
Früchte und Gemüse**

unter Garantie für deren Güte empfiehlt billigst

18452 **C. Bausch, 35 Langgasse 35.**

Schulranzen und -Taschen verkaufe, um damit zu räumen, zu bedeutend ermäßigten, festen Preisen.

18292 **Lammert, Sattler, Wegergasse 37.**

Ein noch guter, langer **Petz-Heberzieher** für einen großen, starken Herrn zu kaufen gesucht. Offerten unter **A. B. 250** an die Exped. d. Bl. abzugeben. 18379

Eine gute **Violine** mit **Kasten** preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 17826

Ein kleines **Sopha** billig abzugeben. 18438 **H. Gassmann, Ellenbogengasse 6.**

Zwei schöne, lackirte **Bettstellen** und eine **Treppenleiter** zu verkaufen kleine **Schwalbacherstraße 7** 18446

Zwei **Klavierstühle**, 1 **Verticow**, 1 **Spiegelschrank**, 1 **Pompadour**, 2 feine, ovale **Tische** sehr billig zu verkaufen **Kirchgasse 22, Seitenbau.** 18457

Zu verkaufen ein **Velociped**, eine eiserne **Kiste** und ein **Schaukelpferd** **Jahnstraße 17, 1 Etage.** 18382

Gesucht

ein **Landauer Wagen**, leicht, zum **Einspännigfahren**, gebraucht, aber noch in gutem Zustande. Offerten unter „**Wagen**“ nimmt die Exped. d. Bl. entgegen. 18405

Alderstraße 53 steht ein gebrauchtes **Arbeitspferd** billig zu verkaufen. 17426



Zwei schwarze, männl. **Bologneser**, zwei glatthaarige, weibl. **Damenhündchen**, ein $\frac{1}{2}$ jähriger, weißer **Pudel**, sowie ein großer, wachsender und folgsamer, 1 jähriger **Bernhardinerhund** zu verkaufen durch

18397 **Hundescheerer Nagel, Wellriethal.**

Ein junger **Hund** billig zu verkaufen bei **Gotthieb, Schillerplatz 1.** 18215

Weilstraße 6, Hinterhaus, ein **Dompfaffe**, eine große **Ziehharmonika** und ein **Klavier** billig zu verkaufen. 18319

Der echte gelbe **Buxsand** ist zu haben bei **Chr. Diels, Wegergasse 37.** 18356

Eine **pfälz. Weinhandlung** ersten Ranges beabsichtigt, an Stelle von **Reisen Niederlagen** in größeren Städten zu errichten. Nur Bewerber in bevorzugter Lebensstellung — auch Damen — werden berücksichtigt. **A. 1885 Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.** (Ag. 1845) 324

Agenten und Reisende

zum Verkauf von **Kaffee, Thee, Tabak** und **Cigarren** an **Private** gegen **Fixum** und **hohe Provision** sucht ein leistungsfähiges solides Haus in **Hamburg**. Offerten sub **H. G. 1456** bef. **Rudolf Mosse, Hamburg.** 323

Unterricht.

Lessons in English gram. and convers. by an English lady. Näheres bei Buchhändler **Jurany & Hensel, Langgasse.** 21061

Violinunterricht, auch Begleiten für **Sonaten**, wird billig von einem **Kammermusiker** erteilt. Näh. Exped. 16008

Franziska Planner erteilt gründlichen **Zither-Unterricht**, die Stunde zu 1 **Mark.** Näh. im „**Badhaus zur goldenen Kette.**“ 16768

Ein wenig gebrauchtes **Tricycle** für Knaben zu verkaufen **Sonnenbergerstraße 36.** 18220

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Heute Früh um 8 Uhr ist unsere geliebte Mutter, **Schwiegermutter** und **Großmutter**,

Frau Rebekka Mook,
geb. **Roos,**

nach kurzem Krankenlager im 81. Lebensjahre sanft entschlafen. Um stille Theilnahme bittet

Wiesbaden, den 18. December 1885.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Jacob Levy.

Die Ueberführung der Leiche nach **Jugenheim (Pfalz)** findet **Sonntag Morgens 8 Uhr** vom **Sterbehause, Kapellenstraße 57,** aus statt. 18430

Berwandten, Freunden und Bekannten hierdurch die traurige Mittheilung, daß unser lieber **Gatte, Vater, Großvater, Schwiegervater, Bruder** und **Schwager,**

Wilhelm Heymach,

gestern nach kurzem Leiden sanft dem Herrn entschlafen ist. **Bierstadt, den 19. December 1885.**

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet **Sonntag den 20. December Nachmittags 2 Uhr** statt. 18435

Dankagung.

Für die uns in so überaus reichem Maße erwiesene herzliche Theilnahme bei dem schweren Verluste unseres theuren **Gatten** und **Vaters,**

Emich Brunn,

sagen wir allen lieben Freunden und Bekannten aufrichtigen, innigsten Dank. **Die Familie Brunn.** 18097

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem uns so schwer betroffenen Verluste sagen wir Allen unseren innigsten Dank. 18033

Die tieftrauernde Familie **Weckert.**

Verloren, gefunden etc.

Verloren 3 **Schlüssel** an einem rothen Bande. Abzugeben gegen **Belohnung Nicolaststraße 16, Parterre.** 18400

Ein **Kinder-Gummischuh** verl. **Moritzstraße 44, P.** 18463

Ein kleiner **Hund** zugelaufen **Weilstraße 3, II.** 18381

Angemeldet bei Königl. Polizei-Präsidium

als gefunden: 1) ein blaues Leinwand Tüchlein, 2) 60 Bfg. in einem Stück Papier, 3) ein Kinderschiffchen, 4) ein Taschentuch, gez. A., 5) ein kleines Taschmesserchen, 6) ein Portemonnaie mit 2 Mk. 66 Pf. Inhalt, 7) ein besgl. mit 15 Bfg. und einem Hornring, 8) ein goldener Ohrring, 9) ein Fünzigpfennigstück, 10) ein Paar blaue gestricke Handschuhe, 11) ein Notizbuch; als zugelaufen: 1) ein kleiner schwarzer Hund, 2) ein Hammel; als verloren: 1) ein Portemonnaie, gez. M. F., mit ca. 20-30 Mk., 2) ein Bund Schlüssel.

Ein millionendonnerndes Hoch soll erschallen von Schierstein nach Wiesbaden, Goldgasse 21, der Fräulein **Wilhelmine Eller** zu ihrem heutigen 20. Geburtstag.
18388
Ein stiller Verehrer.

Ein fast neuer Schlitten, für Milchhändler oder Metzger geeignet, ist billig zu verkaufen Moritzstraße 20. 17612

Ein feiner Herrschafts-Schlitten (Korb-Schlitten) zu verkaufen bei Wagnermeister Krämer in Dohheim. 18088

Immobilien Capitalien etc



Haus-Verkauf. Ein Haus in gutem Zustande, für Schreiner, Schlosser, Schmiede, Wagner u. sehr geeignet, preiswürdig zu verkaufen. Bei 8-10,000 Mk. Anzahlung bleibt das Restcapital billig und unter den günstigsten Bedingungen stehen und stellt sich schöne Wohnung nebst großer Werkstätte frei. Gef. Offerten unter B. B. 505 postlagernd erbeten. 18425

In Mainz, Neustadt, ein schönes Haus, ganz in der Nähe des Central-Bahnhofes, welches sich für einen Gasthof sehr eignet, zu verkaufen. Näh. unter A. 16977 durch die Annoncen-Expedition von D. Frenz in Mainz. 137

In Mainz ist ein Geschäftshaus, in welchem schon seit vielen Jahren ein Material- und Farbwaren-Geschäft mit bestem Erfolg betrieben wird, wegen Todesfall zu verkaufen. Näh. unter W. 16978 durch die Annoncen-Expedition von D. Frenz in Mainz. 137

Ein Grundstück, an der Viebricherstraße gelegen, zu verkaufen. Näh. Exped. 18392

Bäckerei

mit Wohnung zu miethen gesucht. Näh. Exped. 18444
Circa 80,000 Mk. 1. Hypothek gegen mehr als doppelte Sicherh. auf ein Haus la Lage zu 4 1/4 % per Januar oder später gesucht. Pünktlicher Zinszahler. Offerten unter M. S. 8 an die Exped. d. Bl. erbeten. 16009

Hypotheken-Capital

à 4 1/4 und 4 1/2 % in beliebigen Beträgen.
Oberlaender & Co., Langgasse 6. 16371

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine Frau sucht Monastelle auf 1. Januar. Näh. Kirchgasse 38 im 4. Stock; auch ist daselbst ein weißes Kleid zu verkaufen. 18422

Ein Mädchen, welches kochen kann, sucht Aushülfsstelle. Näh. Schachtstraße 3. 18459

Eine gebildete, junge Dame sucht eine Stelle als Haushälterin, Reisebegleiterin oder als Verkäuferin. Offerten erbeten unter A. O. No. 10 postl. Siehen. (Ag. 1820) 323

Eine Herrschafts-Köchin sucht zum 1. Januar Stelle. Näh. Exped. 18415

Ein tücht. Mädchen mit g. Zeugn. u. g. kochen u. alle Hausarb. kann, sucht z. 1. Jan. Stelle N. Viebrich, Mainzerstr. 9. 18383

Ein älteres, gebildetes Mädchen, das selbstständig in der bürgerl. Küche ist, sucht Stelle N. Nerostraße 33, 1 St. 18377

Eine gesunde, kräftige Frau sucht Stelle als Amme oder Kinderfrau. Näh. durch Kies, Herrn Mühlgasse 3. 18434

Für ein älteres Mädchen, welches in allen Fächern des Haushaltes gründlich und tüchtig ist, auch auf der Maschine nähen kann, wird auf Neujahr eine Stelle gesucht. Gefällige Offerten unter A. R. nimmt die Exped. d. Bl. entgegen. 18421

Ein braver, junger Kellner mit gutem Zeugniß sucht Stelle. Näh. Walramstraße 35. 18413

Eine feinere **Boune** (Engländerin), welche deutsch spricht und gute Referenzen besitzt, sucht Stelle durch

Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 18455
Ein durchaus gewandter Diener mit guten Zeugnissen sucht Stelle und geht auch mit in's Ausland. Näh. Exped. 18380

Ein junger Mann, welcher 10 Jahre in einem großen Spezerei- und Eisenwaren-Geschäft thätig war, der einfachen und doppelten Buchführung mächtig ist, sucht anderweitige Stellung. Gef. Offerten unter W. W. 90 an die Exped. erbeten. 18416

Ein junger Mann, 24 Jahre alt, mit langjährigem Zeugniß, sucht Stelle als Kellner oder auch als Diener oder Schreiber in einem Geschäft. Gute Handschrift. Näh. bei Commissionär Feilbach, kleine Schwalbacherstraße. 18445

Personen, die gesucht werden:

Eine anständige, zuverlässige **Monatfran** in einen kleinen Haushalt gesucht Jahnsstraße 3, 2 Stiegen hoch rechts. 18408

Ein gelesenes, gut empfohlenes Mädchen, das im Kochen und in allen häuslichen Arbeiten erfahren, wird in einen kleinen Haushalt auf gleich gesucht. Näh. Spiegelgasse 2, 1 Tr. 18233

Ein tüchtiges Mädchen gelesenen Alters, welches alle Arbeiten gründlich versteht, zur selbstständigen Führung eines kleinen Haushaltes per sofort oder auch später gesucht. Gute Zeugnisse unbedingt erforderlich. Näh. Exped. 18060

Gesucht eine tüchtige Herrschaftsköchin, feinebürgerliche Köchinnen, ein feines Hausmädchen, mehrere Mädchen für allein und einfache Haus- und Küchenmädchen durch **Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 18455**

Ein braves, williges Mädchen, welches kochen kann, wird auf gleich gesucht Bahnhofstraße 20, 1 Stiege. 18332

Köchin und Hausmädchen auf 1. Januar gesucht Wilhelmstraße 40, 2 Treppen hoch. 18411

Kellnerinnen sucht **Ritter's B., Taunusstraße 45. 18455**

Ein starkes, zuverlässiges **Monatmädchen** auf gleich gesucht Wilhelmstraße 42a, 3. Stock. 18396

Für ein hiesiges Engros- und Detail-Geschäft wird zum baldigen Eintritt für Lager und Comptoir ein zuverlässiger, arbeitstüchtiger, junger Mann mit bescheidenen Ansprüchen gesucht. Offerten mit Zeugniß-Copien unter F. M. 701 an die Exped. d. Bl. erbeten. 18385

Aide de cuisine gesucht Museumstraße 4. 18222

Ein ordentlicher **Hausbursche** sogleich gesucht in der Fischhandlung Schulgasse 4. 18368

Ein junger **Hausbursche** und ein **Spülmädchen** sofort gesucht in der „Kaiserhalle“. 18464

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Gesucht zum 1. April eine freundliche Wohnung von 3 oder 4 Zimmern für 5-600 Mark. Offerten unter B. C. 100 an die Exped. d. Bl. erbeten. 18384

Angebote:

Louisenstraße 7 sind möblirte **Parterre-Zimmer** auf gleich zu vermieten. 18391

Mühlgasse 4 ist eine schöne, ganz neubegerichtete Wohnung in der Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern und Küche nebst Zubehör, per 1. Januar zu vermieten. Näh. bei C. Theod. Wagner, Goldgasse 6. 18394

Sonnenbergerstraße 5 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, 2 Kammern, vom 1. April 1886 an un-

möblirt zu vermieten. 18393

Ein Zimmer u. Küche per 1. April zu verm. Michelsberg 28. 18407

Eine Dachstube per 1. Januar zu verm. Michelsberg 28. 18407

Lagerplatz zu vermieten Michelsberg 28. 18407

(Fortsetzung in der 3. Beilage.)

Weihnachts-Concert.

Die Herren-Probe ist in Folge dringenden Wunsches vieler Mitwirkenden verlegt auf heute Samstag 6 Uhr; die Knaben-Proben daher um 4 Uhr. Fl. 277

Schwäbischer Verein.

Heute, sowie jeden Samstag Abends 8 Uhr: **Zusammenkunft im Vereinslocale** (Schwalbacherstrasse) bei Herrn **Deufel**. 18419

Die letzten Bestände der **Winterhüte** für Damen und Kinder werden mit grossem Verluste verkauft **Röderstrasse 4, 1 St. rechts.** 18439

Fest-Geschenke:

Tassen, Teller, Kumpen, Terrinen, Bowlen, Humpen, Gläser, Becher, Krüge, gravirt, verziert, gediege, billigt bei

Bäsen, Kannen, Käfte, Für Tag und Nacht Töpfe, Alles courant, auch fein, In Glas, Porzellan und Stein 18462

Heinr. Merte, Goldgasse 5,

Glas-, Porzellan- und Fabrik-Lager feiner Steinzeuge.

Meine Niederlage

des allein ächten rheinischen

Trauben-Brust-Honigs

bringe mit dem Bemerken in empfehlende Erinnerung, daß soeben eine größere Sendung von frischer Abfüllung und directem Bezug eingetroffen ist. 245 **A. Schirg, Hgl. Hoflieferant.**

Das seit Jahren beliebte

Hausmachende Butter- und Anis-Gebäck empfiehlt in nur bester Qualität zu billigsten Preisen die

18441 **Bonbons-Fabrik Saalgasse 36.**

C. Bausch,

35 Langgasse 35,

empfeilt als Specialität

== eine grosse Auswahl ==

Delicatess- und Frucht-Körbchen etc.
(stets Neuheiten)

als passende Weihnachts-Geschenke.

NB. Um das Arrangement derselben sorgfältig und geschmackvoll ausführen zu können, erbitte mir gütige Bestellungen recht frühzeitig. 18454

Meßgergasse 32.

Ia Kalbfleisch 48 Pf., von der Keule 50 Pf. 18456

1. Qualität Kalbfleisch

per Pfund 50 Pfg. 18447

empfeilt

H. Mondel, Meßgergasse 35.

Eine Anzahl **physikalischer und chem. Apparate** (ff. Funkeninduct., Geisl. Röhre, galv. Elem. u., Reagirtgl., Tiegel, Retorten u.) nebst **Schraub** billig zu verlaufen, **Hellmündstrasse 35, 1 St.** 18428

Schöne **Äpfel** pfundw. zu haben **Dogheimerstrasse 18** 18251

Äpfel zu haben **Bierbrückerstrasse 17** bei **Gerhard.** 17707

Agentur der
Frankfurter Zeitung und Handelsblatt,
Frankfurter Kleine Presse
Wiesbaden, Kirchhofsgasse 2,
Langgasse-Ecke 26.

Annahme von Abonnements.

Annahme von Annoncen.

Verkauf einzelner Nummern. 315

Zum Bemalen!

Terra-Cotta-Teller, -Vasen, -Schalen etc. in allen Grössen.

Thon-Vasen zum Bekleben.

Majolika-Teller und -Vasen etc.

Tische

von Ahornholz mit polirtem Fuss.

Holz-Gegenständen, Papier-Teller und Rahmen.

Mal-Kasten

für

Oel, Aquarell, Bronze und Chroma.

Staffeleien, Modellirhölzer.

Blumen-Vorlagen.

Keilrahmen und präparierte Pappen in allen Grössen.

■ **Stets grosses Lager.** ■

C. Koch,

Hoflieferant,

18420

Ecke der Kirchgasse und Michelsberg.

H. Lieding, Gold- und Silberarbeiter,

empfeilt

Haar-Uhrketten.

Flechten u. Goldbeschlag von 6 Mark an.

Neueste Muster!

Ellenbogengasse

16.

Ellenbogengasse

16. 18006

Meerscham und Bernstein

aller Art in nur ächten, prima Qualitäten, sonstige Rand-
Requisiten.

Reparaturen.

17996

Moritz Schaefer,
Dreher und Graveur, Kranzplatz 12.

Wein

zu 60 Pfg., 1 Mt., 1 Mt. 50 Pfg. u. die Flasche (ohne Glas) empfiehlt **E. Weitz, Michelsberg 28.** 18406

Als practisches Weihnachts-Geschenk empfehle in besonders gediegenen Qualitäten meine anerkannt vorzüglichen **= schwarzen Seidenstoffe =** (reine Seide, ohne Mischung) und habe zu diesem Zweck die Preise besonders billig gestellt! Bei Baarzahlung extra 10% Rabatt. Eventueller Umtausch gern gestattet! Seidenwaaren-Fabrik-Depôt **C. A. Otto**, 9 Taunusstrasse. 18448

Grosse Weihnachts-Ausstellung

von fertigen Gegenständen mit und ohne Handarbeit.
E. L. Specht & Co.

18411

Zu jedem annehmbaren Preis
kommen meine Waarenvorräthe zum **schleunigen Verkauf**, da ich mein Geschäft im Laufe dieses Monats schliesse.
Ich mache die Damen, welche **Weihnachts-Geschenke** zu machen haben, auf diese **unge- mein günstige Gelegenheit** aufmerksam.
Simon Baer, Webergasse 14,
18026 **Putz- u. Modewaaren-Geschäft.**

Garantirt reine Naturweine,

als besonders empfehlenswerth:
1883er **Bodenheimer** per Flasche Mk. —.80,
1881er **Sallgarter** (selbstgeleert) " " " 1.10,
1881er **Rüdesheimer** " " " 1.40,
1883er **Korster Gewürz-Traminer** " " " 1.40,
1881er **Scharlachberger** " " " 2.—,
1880er (hochfein) " " " 3.—,
deutsche Rothweine (selbstgeleert) . . . von Mk. 1.10 an,
französische " " " 1.20 "
spanischen Rothwein, fein, kräftig u. angenehm, " 2.— "
sowie **alten Cognac, Rum, Sherry, Madeira, Tokayer und Malaga.**
Für leere Flaschen werden 10 Pfg. zurückvergütet.
18450 **H. Ruppel**, Römerberg 1.

Orangen, Citronen, Mandarinen,
Almeria-Trauben,
Tafel-Rosinen und Tafel-Mandeln,
Datteln, Feigen, cand. Früchte,
Brünellen und Bord.-Pflaumen,
Hasel- und Para-Nüsse,
Tafel-Aepfel und Tafel-Birnen
empfehlt **C. Bausch,**
18453 **35 Langgasse 35.**

L. Hartmann,
Königl. Hof-Bäcker,
34 Marktstraße 34,
bringt seine sämmtlichen Sorten
Confect und Honigkuchen
bester Qualität in empfehlende Erinnerung. 18418
Heute Samstag **Mehlsuppe** bei
18426 **Wilh. Müller**, Bleichstraße 8.

**Wintermäntel,
Regenmäntel,
Kindermäntel**

verkaufen wir wegen vorgerückter Saison zu **bedeutend herabgesetzten Preisen.**
Gebr. Reifenberg,
21 Langgasse 21.

NB. Alle zu Geschenken bestimmten Mäntel werden nach Weihnachten bereitwilligst umgetauscht. 18129

Als schönes **Weihnachts-Geschenk** und als Erinnerungsbild an fernwohnende Angehörige und Freunde empfehlen wir die in unserem Verlage erschienene

Ansicht von Wiesbaden
(vom Neroberg gesehen).

Photographirt von **Franz Hanfstängl** in München nach dem Original von **Ferdinand Lindner**. Dieselbe ist in folgenden Größen zu haben: Cabinetformat 80 Pf. — Folio (32:48 Cm. Cartongröße) Mk. 2; in Rahmen Mk. 6. — Royal (48:64 Cm. Cartongröße) Mk. 6; in Rahmen Mk. 16. — Imperial (70:88 Cm. Cartongröße) Mk. 15; in Rahmen Mk. 30. — Facsimileformat (90:120 Cm. Cartongröße) Mk. 45; in Rahmen Mk. 80.

142 **Buchhandlung von Feller & Gecks.**

Aus unserem reichen Lager von **Brachtwerken**

haben wir eine sehr große Anzahl in Preise ganz bedeutend herabgesetzt und empfehlen diese als elegante **Weihnachts-Geschenke.**

129 **Jurany & Hensel.**

Ein schöner **Nachmantel** preiswürdig zu verkaufen **Lehrstraße 25, 2 Stiegen hoch.** 18461

Alle Sorten Bonbons, gebrannte Mandeln, Pralinen's, Fondants etc. etc., sowie Bonbons zum Einwickeln empfiehlt in nur frischer Waare die
18440 Bonbons-Fabrik Saalgasse 36.



Altdutsche Bierstube,

Kengasse 24. Kengasse 24.

Heute:

Metzelsuppe und Frei-Concert.

Martin Väh.

18429



Zum Landsberg, Säuerergasse No. 6.

Heute Abend: Metzelsuppe; Morgens: Quellsfleisch, Schweinepfeffer, Bratwurst und Sauerkraut. F. Mappes. 18390

Gasthaus „Zur neuen Post“,

11 Bahnhofstraße 11.

Heute Abend: Metzelsuppe, Morgens 9 Uhr: Quellsfleisch, Schweinepfeffer, Bratwurst und Sauerkraut. 18414



„Zur Eule“, Langgasse 22.

Heute Abend: Metzelsuppe. Morgens: Quellsfleisch, Schweinepfeffer, Bratwurst und Sauerkraut. W. Frenz. 18443



Kaiser Adolph in Sonnenberg.

Heute Samstag Abend:

Metzelsuppe,

wozu freundlichst einladet Ph. Häusser. 18449



Astrachan- und Elb-Caviar,

Räucher-Aale, Räucher-Lachs, 18451
 Sardines und Kronen-Hummer etc.

empfehl **C. Bausch, Langgasse 35.**

Sausmacher Leberwurst . . . per Pfd. 80 Pf.,
 Frankfurter Würstchen . . . „ Stück 15 „
 Knoblauchwürstchen . . . „ „ 15 „

empfehl in vorzüglicher Qualität **Fr. Malkomesius,**
 18433 Ecke der Schul- und Kengasse.

Buppenküchen = Würstchen

à 3 Pf. bei **G. Voltz, Schweinemehger,**
 18427 8 Grabenstraße 8.

Frische, ächte Egmonder Schellfische

eingetroffen. **Kirchgasse 44. J. C. Keiper, Kirchgasse 44.**
 18460

Frische Egmonder Schellfische

eingetroffen bei **P. Freißen, Rheinstraße 55. 18458**

Marktberichte.

Mainz, 18. December. (Fruchtmarkt.) Wie immer so kurz vor den Feiertagen, war auch heute das Geschäft außerordentlich träge und fanden bemerkenswerthe Umsätze nicht statt. Die seitherigen Preise konnten sich behaupten, so daß zu notiren ist: 100 Kilo hiesiger Weizen 16 Mk. 50 Pf. bis 17 Mk., 100 Kilo hiesiges Korn 14 Mk. 50 Pf. bis 14 Mk. 75 Pf., 100 Kilo hiesige Gerste 15 Mk. bis 15 Mk. 75 Pf., russisches Korn 14 Mk. 50 Pf., russischer Weizen 17 Mk. bis 19 Mk. 50 Pf., amerikanischer Winterweizen 19 Mk., norddeutscher Weizen 16 Mk. 50 Pf. bis 17 Mk.

Tages-Kalender.

Samstag den 19. December.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8—12 Uhr: Gewerbliche Fachschule; Nachmittags von 2—5 Uhr: Wochen-Zeichenschule.
 Probe zum Weihnachts-Concert für Arme Nachmittags 4 Uhr für die Knaben, Abends 6 Uhr für die Herren.
 Wiesbadener Casino-Gesellschaft. Abends 7 Uhr: Generalversammlung.
 Schwäbischer Verein. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslocal.
 Geflügelzucht-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslocal.
 Pech-Club. Um 9 Uhr: Club-Abend im „Römer-Saal“.
 Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Bücherausgabe und gefellige Zusammenkunft im Vereinslocal.
 Männer-Turnverein. Abends 9 1/2 Uhr: Bücher-Ausgabe.
 Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends 9 Uhr: Bücher-Ausgabe.
 Musikalischer Club. Abends: Probe.
 Gesangverein „Liederkränz“. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
 Gesellschaft „Fraternitas“. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.
 Männergesangverein „Alle Anton“. Abends 9 Uhr: Probe.
 Männer-Quartett „Sifaria“. Abends 9 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele.

Samstag, 19. December. 245. Vorst. (46. Vorst. im Abonnement.)

Ein Sommernachtstraum.

Dramatisches Gedicht von Shakespeare in 3 Aufzügen, übersezt von Schlegel. Ouverture und die zum Stück gehörige Musik von Mendelssohn-Bartholdy.

In Scene gesetzt von C. Schultes.

Personen:

Theseus, Herzog von Athen	Herr Beck.
Egeus, Vater der Hermia	Herr Köch.
Lysander, Liebhaber der Hermia	Herr Neumann.
Demetrius, Liebhaber der Hermia	Herr Reuble.
Philostrot, Aufseher der Lustbarkeiten am Hofe des Theseus	Herr Stauffmann.
Quenz, der Zimmermann	Herr Bethge.
Schnock, der Schreiner	Herr Rudolph.
Pettel, der Weber	Herr Grobeder.
Plaut, der Wälgeschicker	Herr Holland.
Schnanz, der Kesselflicker	Herr Schneider.
Schlucker, der Schneider	Herr Dornevask.
Hippolytha, Königin der Amazonen, mit Theseus verlobt	Frl. Wolff.
Hermia, Tochter des Egeus, in Lysander verliebt	Frl. v. Kofk.
Helena, in Demetrius verliebt	Frl. Buzs.
Dithron, König der Elfen	Frl. Trabold.
Titania, Königin der Elfen	Frl. Pfeil.
Buck, eine Elfe	Frl. Lipski.
Erste Elfe	Frl. Nachtigall.
Zweite Elfe	Frl. Habede.
Bohnenblüthe,	G. Mille.
Spinnweb,	G. Mille.
Motte,	H. Mille.
Senffamen,	P. Bethge.
Pyramus,	
Thisbe,	
Band,	
Mondschein,	
Löwe,	

Rollen in dem Zwischen-
 spiele, die von den Hüpfeln
 vorgestellt werden.

Audere Elfen im Gefolge des Königs und der Königin. Gefolge
 des Theseus und der Hippolytha.

Scene: Athen und ein nahe gelegener Wald.

Anfang 6 1/2, Ende nach 9 Uhr.

Sonntag, 20. December:

Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg.

Locales und Provinziales.

* (Massauischer Communal-Landtag. — 7. öffentliche Sitzung vom 17. December.) Eingegangen sind 1) drei Schriftsätze a. des Gemeinderaths zu Mersfelden, b. des Gemeinderaths zu Niederneisen und c. des Gemeinderaths von Damborn, betreffend die Polizeiverordnung über die Radfelgenreite; 2) Gesuch der Gemeinde Salger um Bewilligung einer Subvention zum Bau einer Secundärbahn (Erbauung (Amts Marienberg) - Gaiger; 3) Vorlage des händlichen Verwaltungsausschusses, betr. die Bewilligung einer weiteren Beihilfe zu den Grundenerbstkosten für die Oberweierwaldbahn (werden sämmtlich an die Begebau-Commission überwiejen). Die Begebau-Commission beantragt zu dem Schreiben des Herrn Oberpräsidenten vom 13. October d. J. betr. die Gestattung der Mitbenutzung communalständischer Straßen für

die von Wiesbaden nach Langen-Schwalbach projectirte Eisenbahn. Der Communal-Landtag wolle beschließen, für die genannte Bahn die Mitbenutzung der Chausseen und öffentlichen Wege des Communal-Verbandes, soweit dies die Aufsichtsbehörde für zulässig erachtet, unentgeltlich und ohne besondere Entschädigung für die Dauer des Bestehens und Betriebs der Bahn zu gestatten, wird einstimmig angenommen. — Zu dem Schreiben des Commissars der Königl. Regierung hier, Regierungsrath v. Kaufmann, mit dem Gesuche des Gemeinderaths zu Langen-Schwalbach um Bewilligung einer Beihilfe von 150,000 Mark aus ständischen Mitteln zu den Kosten des Grunderwerbs für die Bahn Wiesbaden-Langenschwalbach beantragt die Commission: Der Communal-Landtag wolle beschließen, zu den Grunderwerbskosten für die betreffende Bahn eine Unterstützung von 150,000 Mk. zu bewilligen, und zwar dafür 25,000 Mk. aus dem Wegebaufonds und 125,000 Mk. aus den Ueberflüssen der Landesbank zur Verfügung zu stellen. — Abg. Bött erklärt, da er hier im Auftrage und im Interesse seiner Wähler (der Gemeinden des Oberrheingebirges) handle, könne er dem Antrage aus folgenden Gründen nicht zustimmen: 1) Seit 1868 schon petitioniren wir um den Bau einer Bahn vom Rhein nach Langen-Schwalbach, leider ohne Erfolg und ohne daß uns der Herr Staatsminister auf alle unsere Gesuche auch nur einer Antwort gewürdigt hätte; 2) Langen-Schwalbach ging stets mit uns vereint vor, wir ließen Vermessungen und Kostenschläge fertigen, welche nachwies, daß die Wambacher Höhe durch Einbiegen in Seitenthäler zu überwinden sei ohne Tunnel und kostspielige Kunstbauwerke; 3) Schwalbach verließ uns seit 1 1/2 Jahren und ging seine eigenen Wege, schloß sich an Wiesbaden an, von dem nie vorher die Rede war. Da die Wiesbadener Bürgerchaft, die Königl. Regierung und die Königl. Eisenbahn-Direction sich für jenes Project interessiren, kam es, daß jetzt die Linie Wiesbaden-L.-Schwalbach gewählt wird. Dadurch werden 4) die Orte Eltville, Erbach, Friedrich, Nauenthal, Reudorf und Schlangenbad sehr geschädigt, Verdienst und Verkehr werden ihnen dadurch entzogen und auf andere Wege gelenkt, die dortigen Bewohner werden immer ärmer und namentlich Eltville würde wieder zu einem Landorte gemacht werden. — Abg. Körner: Es sei bekannt, daß der Adbert L.-Schwalbach in den letzten Jahren zurückgegangen sei und die dortige arme Gegend Noth leide; um diesem Nothstande abzuhelfen, habe sich der Herr Minister bereit erklärt, die Bahn gleichsam als Nothbahn zu bauen, derselbe habe sich für die Linie Wiesbaden-Schwalbach erklärt und damit müsse man rechnen, denn vor allen Dingen handelte es sich darum, die Gegend aufzuschließen. Darum bitte er dringend um Annahme des Commissions-Antrages. — Abg. Kroed kann die Bedenken des Abg. Bött nicht theilen; zwar scheint ihm die Summe von 150,000 Mk. hoch; wenn er gleichwohl für die Bewilligung stimme, so geschehe es, weil er dieses wichtige und bereits weit gebiehene Project nicht in Frage stellen möchte. — Regierungsrath v. B. r. u. b.: Ich freue mich sehr über den von der Commission beschlossenen Antrag, 150,000 Mk. zu bewilligen, weil Sie dadurch von den Grundfragen, die Sie bisher geleitet haben, nämlich nur die Ersparnisse der Wegebau-Verwaltung zu Eisenbahnzwecken zu bewilligen, abgegangen sind, wie ich Ihnen bereits früher mehrmals empfohlen hatte. Ich hoffe, daß Sie Ihren heutigen Beschluß consequent auch auf alle die anderen Projecte ausdehnen werden; die Mittel dazu haben Sie. Ganz entschieden protestiren muß ich aber gegen einen Passus in der Eingabe des Gemeinderathes von L.-Schwalbach, nämlich gegen die Verdächtigung des Landraths, als sei der Beschluß des Kreistags um deswillen nicht zu Stande gekommen, weil der Landrath sich gegen denselben von Anfang an feindlich gestellt habe. Der Gemeinderath hat nicht das Recht, gegen einen Kgl. Beamten solche Invektiven anzusprechen, namentlich wenn dieselben gänzlich beweislos bleiben. — Abg. Dr. Vertram ist ganz einverstanden mit der Ansicht des Herrn Regierungsrath-Präsidenten, daß der Communal-Landtag bisher für Secundärbahnen, die doch nur verbesserte Wege sind, zu wenig verwilligt habe, nämlich im Ganzen 232,000 Mk., während für Chausseen- und sonstige Viehnalwege-Bauten ca. 5 Mill. Mk. verwendet worden sind. Auch er möchte deshalb anrathen, den Standpunkt aufzugeben, daß nur die Ersparrung aus künftigen Unterhaltungskosten auf den Wegebau-Fonds zu übernehmen seien. Die Dotationsgesetze bestimmen, daß die Wegebaurente zur Unterstützung des Kreis-Wegebaues und des Gemeinde-Wegebaues zu verwenden sei. Da nun bei dem Bau von Secundärbahnen die Kreise von Seiten der Staatsregierung in Anspruch genommen werden, so scheint ihm, daß der Wortlaut der Dotationsgesetze nicht im Wege stehe, den Kreisen ihre von der Staatsregierung gemachten Aufgaben zu erleichtern. — Landesdirector Sartorius: Für Zuschüsse zu Secundärbahnen sind nicht bloß Mittel aus dem Wegebau-Fonds, soweit Ersparnisse eintreten, verwandt worden, sondern in reichem Maße auch Mittel aus den Ueberflüssen der Landesbank. Zweckmäßig würde es sein, wenn die Ministerial-Verfügung beschränkt würde, wonach aus dem Wegebau-Fonds nur Ersparnisse an Chaussee-Unterhaltungskosten im Betrage Beträge kapitalisiert verwendet werden können. Auf der anderen Seite ist aber zu berücksichtigen, daß wir in einem Gebirgslande wohnen und daß, wenn Eisenbahnen im Thale gebaut werden, auch Wege von den Bergen herunter angelegt werden müssen, um nach den Eisenbahnstationen zu gelangen. In dieser Beziehung ist für unsere ländliche Bevölkerung noch außerordentlich viel zu thun und ebenso sind große Mittel erforderlich, um in den nächsten Jahren das Netz der Viehnalwege wieder in guten Zustand zu bringen. Aus diesen Gründen dürfen die Zuschüsse zu den Wegbauten nicht durch die Zuschüsse zur Eisenbahn im Uebermaße beschränkt werden. — Hierauf wird der Antrag der Commission mit großer Mehrheit angenommen. — Zu dem Gesuche der Gemeinderäthe zu Eltville, Reudorf, Nauenthal, Schlangenbad und Langen-Schwalbach und des Comité's für die Anlage einer normalspurigen Bahn mit Secundärbahn-Betrieb von Eltville über Schlangenbad nach L.-Schwalbach um Unterstützung dieses Projectes und zu dem Gesuche des Sanitätsraths Dr. Baumann zu Schlangenbad in demselben Betreff ist die Commission der Ansicht, der

Communal-Landtag könne sich mit den beiden Gesuchen nicht wohl befassen, weil eine Entscheidung des Herrn Ministers über die Zulässigkeit und die Gemeinnützigkeit dieser Bahn noch nicht vorliegt. Da aber beide Gesuche nicht bloß Wünsche aussprechen, sondern auch über die thatsächlichen Verhältnisse sich eingehend äußern, so beantragt die Commission: Der Communal-Landtag wolle beschließen, beide Gesuche nebst den Anlagen der Kgl. Staatsregierung zur Kenntniznahme vorzulegen, was einstimmig angenommen wurde. — Ein fernerer Antrag auf Bewilligung einer Beihilfe zu den Kosten des Baues einer Eisenbahn von Stadenbach über Dann nach Niederwaldern wird nochmals an die Commission zurückgewiesen. — Ueber ein Gesuch der Bürgermeister zu Herborn, Driedorf etc., betreffend den Bau einer Secundärbahn 1. Klasse von Erbach nach Marburg, wird vorerst zur Tagesordnung übergegangen. — Auf den Bericht der gemischten Commission über die Anträge des Abg. Müller und Gen. bezüglich der Uebernahme der Kosten der Waisenpflege im Amte Homburg auf den Communalverband wird beschlossen, die Anträge mit einigen Modificationen anzunehmen.

V (Öffentliche Sitzung der II. Strafkammer des Kgl. Landgerichts vom 18. December). Vorsitzender: Herr Landgerichtsrath Wismann. Beamter der Königl. Staatsanwaltschaft: Herr Staatsanwalt Müller. — In der heute um 10 Uhr beginnenden Sitzung gelangte als erster Fall zur Verhandlung die Anklage gegen den Schmied Johann Martin D. von Brandobersdorf wegen Beleidigung. Er ist beschuldigt, durch ein am 25. Mai 1885 zu Brandobersdorf verfaßtes und an das Königl. Landratsamt zu Homburg v. d. G. gerichtetes Schreiben den Bürgermeister Emmerich in Brandobersdorf beleidigt zu haben, indem er demselben in Betreff seiner Dienstführung Parteilichkeit vorwarf. Der Angeklugte beschränkte seine Vertheidigung auf die Versicherung, er habe den Bürgermeister durchaus nicht beleidigt, sondern durch seine Eingabe nur bezwecken wollen, daß der Bürgermeister von der ihm vorgelegten Behörde wegen seiner Dienstführung zur Verantwortung gezogen werde. Der Gerichtshof erkannte jedoch den Angeklagten der Beleidigung des Bürgermeisters Emmerich für schuldig und verurtheilte ihn zu einer Geldstrafe von 30 Mk. event. zu einer Gefängnißstrafe von einem Tage für je nicht gezahlte 5 Mk., sowie zur Tragung der Kosten des Verfahrens. — Der hiesige schon verurtheilte Obsthändler und Schmied Johann Philipp Carl Str. ist am 27. October l. J. von dem Königl. Schöffengerichte dahier wegen Unterschlagung zu 14 Tagen Gefängniß verurtheilt worden. Die Gründe zu diesem Urtheile sind folgende: Im April l. J. hat der Angeklugte von einer hiesigen Wittve verschiedene Kleidungsstücke, welche ihrem verstorbenen Ehemann gehört hatten, gekauft und baar bezahlt. Außer diesen Kleidungsstücken hatte die Wittve noch einen Ueberzieher zu verkaufen. Der Angeklugte hat unter dem Vorgeben, er wisse Jemand, der den Ueberzieher kaufen wollte, ihm denselben zu überlassen, damit er ihn dem Kaufliebhaber zur Ansicht bringen könne. Die Wittve ging darauf ein, bemerkte aber ausdrücklich, daß sie ihn unter 20 Mk. nicht ablassen könne. Andern Tags kam der Angeklugte ohne Ueberzieher zu der Frau und sagte, der Kaufliebhaber wolle den Ueberzieher nicht haben, da er ihm nicht passe. Auf die Frage, wo er den Ueberzieher habe, sagte er, er habe ihn zu Hause, er wolle ihr ihn wiederbringen. Lange wartete die Frau auf die Rückgabe des Kleidungsstückes, aber weder dieses noch der Angeklugte erschienen wieder, sodas endlich die Wittve den Angeklugten auf dem Markte aufsuchte und die Rückgabe verlangte. Der Angeklugte tröstete sie mit der Hoffnung, daß er den Ueberzieher ihr bringen werde, aber bis heute hat dieselbe den Ueberzieher noch nicht zurückerhalten; denn bereits im April l. J. hat der Angeklugte den Ueberzieher einem hiesigen Schlossergehilfen für 4 Mk. verpfändet. Der Angeklagte hat gegen das gerichtliche Urtheil Berufung eingelegt und behauptet, er habe den Ueberzieher von der Wittve käuflich erworben mit der Bedingung, ihn nach und nach zu bezahlen, und zum Beweise seiner Behauptung beantragte der Angeklugte, den heutigen Termin behufs Vorladung weiterer Zeugen zu vertagen, was der Gerichtshof beschloß. — Zu dem getrigen Berichte über die Strafkammer-Verhandlungen bemerken wir auf Wunsch, daß der wegen Nahrungsmittel-Fälschung verurtheilte Kaufmann Carl L. nicht der Kaufmann C. W. Leber, Bleichstraße 15, ist.

(Gerichtliches.) Die Gerichts-Supernumerare A. Kaiser, C. Hachschild und W. Fischer von hier haben das Actuariats- und das Gerichtsklassen-Examen bestanden.

(Die Packet-Annahmestellen der hiesigen Postämter) werden morgen Sonntag den 20. d. M. von 8 Uhr Früh bis 1 Uhr Mittags und von 4 bis 7 Uhr Abends für den Verkehr mit dem Publikum offen gehalten werden. Die Packet-Ausgabe und die Packet-Bestellung in der Stadt wird am genannten Tage in derselben Ausdehnung wie an Wochentagen stattfinden.

(Das Resultat der Volkszählung) liegt nunmehr vor. Darnach zählte die Stadt Wiesbaden am 1. December c. 55,460 Seelen, worunter 24,861 männliche und 30,599 weibliche Personen. Im December 1880 betrug die Gesamtbevölkerung unserer Stadt 50,288 Seelen, und zwar 22,377 männliche und 27,911 weibliche Personen. Müßig hat sich die hiesige Bevölkerung vermehrt um 5222 Seelen, und zwar 2484 männliche und 2738 weibliche Personen. Die Vermehrung ist hinter der mehrjährigen Durchschnittsberechnung um fast 1300 Seelen zurückgeblieben.

(Das landwirthschaftliche Institut Hof Geisberg) veranstaltet heute (Samstag) Abend 8 Uhr in der Restauration „Zum Hahn“ die zweite diesjährige Abendunterhaltung mit Vorträgen der Schüler. Die Freunde der Anstalt seien hierauf aufmerksam gemacht mit dem Bemerkten, daß der Zutritt Jedermann gern gestattet ist.

(Fortliches Kränzen.) Die zweite Winter-Verammlung der Fortwirth des Vereins nassauischer Land- und Fortwirth“ findet am Samstag den 30. Januar l. J. Abends 6 Uhr im „Rosenhof“ hier selbst statt. Gegenstand der Tagesordnung wird sein ein Vortrag „über

die waldbauliche Behandlung der Holzarten nach Wagoner und Borggrebe und deren Anwendung auf die Praxis". Referent: Herr Forstmeister Küster, Correferent: Herr Forstmeister Freiherr Schott von Schottenstein.

* (Reichswaisenhans.) Zu der gestrigen Notiz ist zu bemerken, daß Mitglieds-Karten pro 1886 für den Verband Wiesbaden-Magdeburg bei Herrn A. Berling, gr. Burgstraße 12, zu haben sind und daselbst auch die Anmeldungen als Fehlmeliter entgegengenommen werden.

* (Ein herrenloser Schlitten) Am 10. December Abends gegen 7 1/2 Uhr ist ein Hand Schlitten von einem unbekanntem Knaben in der Schwalbacherstraße herrenlos stehen gelassen und durch einen Schutzmänn dem Gefangenaufsicher Roffel auf dem Michelsberg No. 11 zur Aufbewahrung übergeben worden. Der Eigentümer des Schlittens wird ersucht, sich behufs Empfangnahme desselben auf dem Bureau des III. Polizeireviere Michelsberg 11 zu melden.

* (Verhaftung.) In der Nacht zum Freitag bemerkte ein durch die Emmerstraße patrouillirender Schutzmänn in einem der dortigen offestehenden Vorgärten einen Menschen, der sich daselbst in verdächtiger Weise zu schaffen machte. Um die Persönlichkeit desselben festzustellen, schritt er zu dessen Sittirung; der Mensch widersetzte sich jedoch energisch, indem er um sich schlug und stieß und dann schließlich ein Messer hervorholte, um mit diesem den Beamten zu bedrohen. Erst mit Hilfe anderer Personen gelang es, den Eindringling nach der Polizeiwache zu führen, woselbst man in ihm einen schon vielfach bestrafte, obdachlosen Menschen erkannte und denselben in Haft behielt.

Kunst und Wissenschaft.

(Kali chloricum ist giftig!) In der Hausmittelpraxis wird in der gegenwärtigen Zeit bei den Katarrhen der Mund- und Rachen-schleimhäute öfters das Kali chloricum als Gurgelmittel oder zum Einnehmen angewandt und zu diesen Zwecken auch in den Apotheken an Jeden abgegeben. Nach dem Folgenden sollte man mit diesem Mittel jedoch vorsichtig sein. Das "Archiv der Pharmacie" schreibt darüber: Wenn man die Leichtfertigkeit bedenkt, mit welcher man im Allgemeinen für dies angeblich harmlose Mittel in übertriebener Vorliebe eingenommen ist, so darf man erstaunen, daß Fälle mit tödlichem Ausgange nicht öfter vorkommen. Es sei zu wünschen, daß das Kaliumchlorat in den Apotheken nur auf ärztliche Verordnung hin abgegeben werde und der Arzt selbst gewisse Gaben nicht überschreite (gilt doch wohl von allen anderen Giften auch!); ungefähr in folgenden Grenzen, welche von Prof. Jacobi vorge schlagen wurden: Kinder von einem Jahre und darunter 1/25 Gr., Kinder von 2-3 Jahren 2 Gr., Erwachsene 6-8 Gr. per Tag. Unter diesen Bedingungen könne man fortfahren, ohne Besorgniß dieses Arzneimittel zu gebrauchen, das so ausgezeichnete Dienste gethan hat und noch thut. Es sei eine tabelnwertige Liebertreibung, zu verlangen, daß es ganz aus der Therapie verbannt werde. Während nun hier Gaben von 1/25 bis 8 Gramm innerhalb 24 Stunden gut geheßen werden, heißt es in demselben Blatt, nicht etwa in einem anderen Band oder anderen Heft, sondern in unmittelbarem Anschluß an das Vorige: Ueber Vergiftung durch Kali chloricum sagen die Professoren Brönardel und l'Hôte, daß neuere Arbeiten die Aufmerksamkeit der Aerzte auf Zufälle lenkten, welche das Einnehmen dieses Mittels zur Folge haben kann. Dasselbe in relativ kleinen, aber oft wiederholten Gaben und in nicht allzu großen Zwischenpausen eingenommen, wirkt oft äußerst gefährlich und vermag selbst den Tod herbeizuführen! Solche Anfassungen an competenten Stelle und solche Widersprüche der Gelehrten sprechen wenig günstig für die offizielle Medizin. Das chlorsaure Kali muß aber in der That sehr giftig sein, da das Hamburger Medizinal-Collegium in der neueren Zeit in Folge von Vergiftungen mit diesem Nodemittel der Aerzte (und Laien) öffentlich vor dessen Gebrauch, ohne ärztliche Verordnung warnt. In homöopathischen und neuerdings auch in allopathischen Zeitschriften ist wiederholt darauf hingewiesen, daß die große Mehrzahl der Aerzte Kali chloricum (KCl. O) vorschreibt, während sie Kalium chloratum (KCL) — ein ganz unschuldiges, aber unendlich wirksameres Gurgelmittel — verschreiben wollte! Das letztere Mittel ist ein Salz, das in unseren Blut- und Muskelzellen eine wichtige Rolle spielt und zu den Faserstoffen in chemischer Beziehung steht. Es ist dies eines von den zwölf Heil- oder Funktionsmitteln von Dr. Schüller, der bekanntlich seine Mittel in molekularer Form (in der 6. homöopathischen Verreibung) gibt, wenn eine Störung der Molekularbewegung der betr. Zellsäfte und dadurch Krankheitserscheinungen eingetreten sind. Dr. Schüller gibt Kalium chloratum mit bestem Erfolge bei croupösen und diphtherischen Exsudaten, also bei Ruhr, Diphtheritis, Croup des Kehlkopfes, bei croupöser Lungenentzündung, bei acuten Lymphdrüsen-Anschwellungen und besonders bei Hautkrankheiten, welche sich nach dem Impfen mittelst schlechter Lympher entwickelt haben.

Aus dem Reiche.

* (Fürst Bismarck) hat sich einige Tage hindurch unwohl gefühlt und starke Fuß- und Gesichtschmerzen gehabt, befindet sich aber jetzt, wie die "A. Btg." aus zuverlässiger Quelle mittheilt, wieder in der Besserung.

Vermischtes.

Δ (Die Kanarienvogel-Zucht in Deutschland) ist für die deutsche Volkswirtschaft von ganz eminenter Bedeutung, die noch an Nachdruck dadurch gewinnt, daß zumeist der ärmere Theil der Bevölkerung

Druck und Verlag der A. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckeret in Wiesbaden.

diese Industrie als Nebenwerb betreibt und daß für den Anfänger ein aechhältnismäßig sehr geringes Anlage-Capital erforderlich ist. Nach einer Mittheilung der neuesten Nummer des "Export" werden in Deutschland alljährlich zwei Millionen Kanarienvogel gezüchtet, deren Werth nach mäßiger Schätzung auf 12 Millionen Mark zu veranschlagen ist. Von den zwei Millionen wird über die Hälfte ins Ausland exportirt. Es sind aber namentlich die Vereinigten Staaten noch ein Absatzgebiet, das in viel höherem Grade aufnahmefähig ist, als es bis jetzt zur Geltung gekommen. Mit Rücksicht hierauf könnte in den sogen. Nothstandsgegenben Deutschlands, sowie in den landwirthschaftlichen Provinzen mit geringer Industrie-Entwicklung die Kanarienvogelzucht mit gutem Grunde empfohlen werden. Hauptsttze der Kanarienvogelzucht in Deutschland sind gegenwärtig Berlin, der Harz, Hannover und das Königreich Sachsen (Leipzig). Die Exportvögel werden zunächst von Händlern bei den Züchtern selbst aufgekauft und von diesen dann vertrieben.

— (Resultate der Volkszählung.) Köln 160,926 (+ 16,188), Danzig 114,401 (+ 6627), Baderborn 16,692 (+ 2003).

— (Wie Kleines zu Großem heranwächst), wenn es tollh und gut ist, zeigt sich an der in dem Städtchen Rothenburg in der Oberlausitz begründeten großen Vereins-Sterbekasse. Diese Kasse wurde 1856 von acht Männern begründet, um sich und Anderen die Möglichkeit zu geben, von der Familie die dringendste Noth bei Eintritt eines Todesfalles abzuwenden. Ende 1857 zählte die Kasse 253 Mitglieder und ein Vermögen von 306 Thlr. 2 Sgr. 2 Pfg., 1867 2789 Mitglieder und 17,422 Thlr. Vermögen. 1872 wurde das Maximum des Sterbegeldes von 100 auf 200 Thlr. erhöht und nun wuchs die Mitgliederzahl 1877 auf 13,023, 1879 auf 24,084, 1881 auf 29,417, 1884 auf 70,512 mit einem Versicherungs-Capital von 21,186,525 Ml. Am 20. September d. J. wurde das 100,000ste Mitglied eingeschrieben. Das Vermögen der Kasse beträgt jetzt 1,772,621 Ml.

— (Ein fürchterliches Unglück) ereignete sich am 15. December auf der amerikanischen Georgia- und Pacific-Eisenbahn durch den Zusammenstoß zweier Personenzüge etwa 15 Meilen von Atlanta. Ein Schlafwagen wurde gänzlich zertrümmert und von den darin befindlichen Passagieren 12 auf der Stelle getödtet und 15 verletzt, drei darunter so gefährlich, daß ihr Auskommen bezweifelt wird.

— (Kindliche Anrede.) Während Mama und Papa in der Stadt Weihnachtseinkäufe besorgen, muß der kleine Billy zu Hause bleiben, und benutz diese Gelegenheit, um mit einem scharfen Küchenmesser seine Fertigkeit in der Holzschneidkunst — an einem neuen Eßtisch — zu beweisen. Billy ist nun so ungeeignet bei dieser Arbeit, daß er sich in die Hand schneidet und dieselbe gehörig blutet. Die Eltern kommen nach Hause und sehen mit Schrecken den angerichteten Schaden und die blutende Hand ihres Jünglings. Mama: "Aber, mein Gott, Billy, was hast Du da gemacht?" — Billy (in Thränen gebadet): "Liebe Mama, ich will nie wieder thun, ich wollte mich in den Finger schneiden, und da ging das Messer in den Tisch."

— (Bagabund) [zu dem ihn arreirenden und über sein Treiben hart anlassenden Gensdarmen]: "Nur anständig! Wenn wir nicht wären, wer weiß, was dann aus euch geworden wäre."

— (Was ein Schweizer Hauptmann kann.) Ein Schweizer Hauptmann hat beim Exerciren das Malheur, daß ihm die Säbelklinge, die er in der Ruhepause in den Boden stößt, abbricht. Lieutenant: "Herr Hauptmah — wöllet Sie nöi mein' Säbel nehmen?" — Hauptmann (schlehnend): "Mit dem Stümpfli werd' i wohl bi Gott so a Hänfle an ne Hummandire chünne!"

* **Schiffs-Nachricht.** Dampfer "Westerland" von Antwerpen am 16. December in New-York angekommen.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Potitzeile.

Erfältung, Schnupfen,

Kuften und Heiserkeit werden von den jetzt allgemein bekannnten W. Böhlersen Katarrhpillen in kürzester Zeit beseitigt und schwerere Katarrhe alsbald in die mildeste Form übergeführt. Böhlersche Katarrhpillen sind erhältlich in Wiesbaden in den bekannnten Apotheken, in Viebrich in der Apotheke. Jede ächte Schachtel trägt den Namenszug Dr. med. Wittlinger's. (N. No. 2550.)

Eine wahre Wohlthat

ist namentlich in rauher Jahreszeit ein Gläschen Punsch, und da ein solches mit wenig Kosten und Mühe herzustellen ist, so sollte eine Flasche reiner Punsch-Genuss in keiner Familie fehlen. Als ganz vorzüglich gilt heute der Punsch von **B. Meising** (vormals Josef Siam & Co.), Düsseldorf, der nicht nur innerhalb Jahresfrist fünfmal prämiirt wurde, sondern auch von Herrn **Dr. Kayser, vereidigter Gerichts-Chemiker in Dortmund**, analysirt ist und gänzlich rein befunden wurde. Man achte bei Einkäufen genau auf die Firma. Dieser Punsch ist käuflich zu Fabrikpreisen in allen Delicatsch-Handlungen. (Dt. 378.)

„Die Perle vom Königstein“ von **M. Schmidt**. Preis 1 Ml. In allen Buchhandlungen zu haben.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 28 Seiten.)

Damen - Regen - Paletots	von 8 Mk.	} anfangend,
Damen - Regen - Haveloks	„ 11 „	
Damen - Winter - Mäntel	„ 13 „	
Damen - Winter - Röder	„ 15 „	
Damen - Winter - Paletots	„ 14 „	
Damen - Jaquettes	„ 10 „	

bis zu den elegantesten und besten Sachen, empfiehlt

S. Süß,

6 Langgasse 6, Ecke des Gemeindebadgässchens.

Die mit 22 goldenen Medaillen und Ehren-Diplomen prämiirten

11578

Cacao's und Chocoladen

von

Starker & Pobuda, Königl. Hof-Lieferanten in Stuttgart,

sowie

Baron Liebig's Malto-Leguminosen-Präparate

sind zu haben in **sämmtlichen Apotheken, allen feineren Conditoreien und besseren Droguen-, Delicatess- und Colonialwaaren-Handlungen Wiesbadens und der Umgegend.**

Wiesbaden: 1 Mühlgasse 1.

Frankfurt a. M.: 4 am Salzhaus 4.



Schneidmarke.

Zur Weihnachts-Saison

empfehle ich mein reichhaltiges Lager in

Elsässer Neuheiten
in farbigen und bedruckten Woll-Mouffelines, Mohairs, Satins, Cattunen, Möbelstoffen und Weißzeugen.

Große Auswahl und Neuestes
in den so beliebten Elsässer Schürzen-Mustern mit und ohne Bordüre. Ferner neueste Figurenmuster (Bilder) auf Möbel-Cretonne, -Sammt und -Satin. Möbelstoffreste zu Stickerei-zwecken. Cattun-Reste zu Puppenkleidern u. s. w.

Elsässer Zengladen von **Karl Perrot (aus Elß)**,
Wiesbaden, 1 Mühlgasse 1.

16172

Reisszeuge und Zeichen-Etuis,

sowie sämtliche Zeichen-Bedarfsartikel empfiehlt in grösster Auswahl

17148 **C. Schellenberg,** Goldgasse 4.

Schmuckfedern werden täglich billig ge-
trauft **Webergasse 15, 2. Etage.** 13031

Für Damen.

Eine Parthie schwarze und weiße **Spitzen** zum Selbstkosten-
preise. **Lina Metz,** Faulbrunnenstraße 3. 16432

Empfehle zu Weihnachten große Auswahl in **Spielsachen** für
Puppenkitchen, sowie **Lichterhalter u. Christbaumschmuck.**
17964 **Ph. Hofmann, Spengler,** Moritzstraße 9.

Taschentücher!

Leinen-Batist mit Hohlfaum 50 Pfg. und höher,
Batist mit handgestickten Namen 50
elegant verpackte Taschentücher per Carton 1 Mk.
empfiehlt

Simon Meyer,
17 Langgasse 17.

236

16433

Zu Weihnachten.

Empfehle Taschentücher in Battist, Leinen, Seide für Herren und werden solche auf Wunsch gesäumt und gestickt. Zu gleicher Zeit bringe ich mein Lager in **Corsetten, Schürzen, Kragen, Manschetten, Schlipsen, wollenen Tüchern, Unterhosen, Fäcken, musterfertigen Pantoffeln** u. s. w. in Erinnerung.
Lina Metz, Faulbrunnenstraße 3.

Im großen Ausverkauf

werden als passende

Weihnachts-Geschenke

abgegeben:

- Carrirte Wollstoff-Kleider**
per Kleid Mk. 3.—, 3.50,
- einfarbige Wollstoff-Kleider**
per Kleid Mk. 4.—, 4.50,
- reinwollene Cachemire-Kleider**
per Kleid Mk. 5.—, 6.—, 7.—,
- waschächte Blandrud-Kleider**
per Kleid Mk. 2.50, 3.—,
- Dama-Kleider**
per Kleid Mk. 4.50, 5.—,
- Damen-Unterröcke**
per Stück Mk. 1.50, 2.50, 3.—

16752 **H. Schmitz, Michelsberg 4.**

Gänzlicher Ausverkauf.

Bis Ende dieses Jahres muß mein Ladenlocal wegen Verwendung zu Bureauzwecken geräumt sein. Die noch vorräthigen Waaren, als **Blandruds, Flanelle, weiße und farbige Taschentücher, Baumwolltuche, Herren-, Frauen- und Kinderhemden** etc., verkaufe deshalb unter **Selbstkostenpreis.**

Jac. Meyer jun.,

Vertreter der „Frankfurter Zeitung“,
Kirchhofsgasse 2 (26 Langgasse-Ecke).

315



Schuh-Lager

24 Kirchgasse 24,

Eingang ll. Schwalbacherstraße.

Grosse Auswahl! — Billigste Preise!

NB. Bestellungen nach Maas unter Garantie für gutes Passen, sowie Reparaturen werden schnell und gut ausgeführt.

Dasselbst kann auch ein braver Junge in die Lehre treten. 17097

Ein sehr gutes **Pianino** zu verk. Walramstraße 21, II. 6605

Das nützlichste Weihnachts-Geschenk

Regenschirm!

Ohne Reclame

haben sich meine Prima halbleidenen „**Excelsior**“-Regenschirme aufs Beste eingeführt. Diese Regenschirme werden nie grau, haben das Ansehen der **kostbarsten Satin-Seide** und übertreffen alles bisher Dagewesene an Solidität. Mit eleganten modernen Stöcken und feinsten Stahlgestellen kosten dieselben nur **Mk. 9—10 1/2** für Damen und Herren. Außer diesen sehr empfehlenswerthen Schirmen biete ich eine an Reichhaltigkeit und Billigkeit unübertroffene Auswahl der **kostbarsten Schirme** mit **Elfenbein-, ächten Silber- und feinen Naturstöcken**, sowie der billigen rein- und halbleidenen **Regenschirme** von **4 1/2 Mk.** an, **Banella-Regenschirme** von **1 Mk. 20 Pfg.** an, **Kinder-Regenschirme** und **Puppen-Sonnenschirme** in allen Qualitäten und Größen. Kleinere Reparaturen stets gratis. **Postverpackung gratis.**

Deutsche Schirm-Manufactur
(F. de Fallois, Hoflieferant,)

20 Langgasse 20. 17230

Weihnachts-Ausverkauf.

Um mit dem enormen Vorrath fertiger Herren-Kleider

zu räumen, verkaufe von heute ab:

Herren-Winter-Paletots	von 20 Mk. an
Herren-Herbst-Paletots	14 " "
Herren-Sackanzüge	20 " "
Herren-Rockanzüge	26 " "
Herren-Sackröcke	9 " "
Herren-Hosen in Wolle	5 " "
Schlafröcke	10 " "
Jünglings-Anzüge	12 " "
Jünglings-Paletots	15 " "
Jünglings-Schlafröcke	8 " "
Knaben-Anzüge in Wolle	5 " "
Knaben-Paletots	5 " "
Knaben-Hosen	2 " "
Knaben-Joppen	4 " "

Nichtpassende Kleider werden nach den Feiertagen bereitwilligst umgetauscht. 17890

Bernhard Fuchs,

34 Marktstraße 34, vis-à-vis der Hirsch-Apothete.

Schlitten-Decken,

Reise-Decken,

Bett-Decken

empfiehlt

Hch. Lugenbühl,

Tuchhandlung,

kleine Burgstraße 6.

17867

Anaesthesin-Zahn- und Mundwasser

von Dr. J. G. Popp

k. k. Hofzahnarzt in Wien, edul Zahnärztin, gesunder kran- kes Zahnfleisch, erkrankt u. reinigt die Zähne, verhilft allen Geruch, er- leichtert das Zahnen bei Kindern. Bewährtes Gurgelwasser gegen chronische Halsentzündung u. Diphthe- ritide, unentbehrlich bei Gebrauch von Mineralwässern; in Flaschen von 1, 2 u. 3 M.

Erfolg garantiert bei genauer Beobachtung der Gebrauchsanweisung.

Vogel's Zahnpulver Pr. 1 M. Anst. r. Zahnpulver Pr. 60 Pf. Anst. r. Zahnpulver Pr. 60 Pf. Zahnpulver Pr. 4 M. 100 Pf. K. k. Hofzahnarzt gegen Haut- krankheiten. Preis 60 Pf. Depot für

Wiesbaden: Dr. Lade's Hof-Apotheke, Schellenberg's Amts-Apotheke, H. J. Viehoofter, Postl., W. Victor, Kl. Burgstr. 7. 263

Betten-, Möbel- und Spiegel-Verkauf, auch gegen pünktliche Ratenzahlung abzugeben. 3600 Chr. Gerhard, Schwalbacherstraße 37.

Grosses monatl. Abzahlungs-Geschäft von Julius Glässner, Nerostraße 39.

Lieferung von ganzen Ausstattungen in Polster- und Kasten-Möbel. Preise courant. Große Niederlage in Eltville a. Rh. 1599

Möbel billig zu verkaufen Kirchgasse 22:

Betten mit Sprungrahmen, Koffhaar, Seegras- und Strohmatrassen, Deckbetten, Kissen, Sophas, Kleider-, Küchen- und Spiegelschränke, Kommode, Wasch- kommoden, Nachttische und Rohrstühle. Auch gegen pünktliche Ratenzahlungen. 14651

Große Auswahl

in Küchen- und Haushaltungs-Gegenständen, sowie Kinder-Spielwaaren empfiehlt 17960 Gottfried Bröel, Holzwaaren-Magazin, Ellenbogengasse 4.

Die Fabrik-Niederlage von Abels-Meurer,

Inhaber: A. Mollier, 9 Goldgasse 9, empfiehlt fein lackirte Wassereimer von Mt. 1.60 bis 2.75, lackirte Kohleneimer von Mt. 1.50 an, Zink-Beimer Mt. 1.20, sowie alle blanke, lackirte und emaillirte Waaren billigt in größter Auswahl. 16119

Zeche ver. Charlotte in Ueberruhr liefert prompt (H. 64963) gewaschene Rußkohlen la Qualität (Anthracit)

für amerikanische, Lönnholdt'sche, Wurm- bach'sche und andere Füllöfen. 67

Braunkohlen-Briquettes.

Die allgemein beliebten Rheinischen Braunkohlen- Briquettes, Schutzmarke  sind bei dem Unter- zeichneten, sowie auch bei nachfolgenden Herren zu haben: Louis Kimmel, Nerostraße 46. Friedrich Riehl, Röderstraße 11. Theodor Schweisguth, Nerostraße 17. Heinrich Sternberger, Sellmundstraße 32.

Wilh. Linnenkohl, Ellenbogengasse 15, Vertreter der Gewerkschaft des Braunkohlen- Bergwerks „Brühl“. 15443

Kohlen

in Waggouladungen wie in einzelnen Fuhrn, in prima Qualitäten und frischen Bezügen empfiehlt billigt Otto Laux, 12167 10 Alexandrastraße 10.

Abfallholz,

Fiefernholz, per Centner 1 Mt. 20 Pfg., per Raummeter 6 Mt. empfiehlt 15443 Wilhelm Linnenkohl, Ellenbogengasse 15.

Wash- und Bleichpulver,

beim Waschen unentbehrlich, denn es spart Kraft - macht schneeweiße Wäsche und an - läßt nicht ein in allen Colo- Material haben. Schützmarke. Wieberverkaufer erhalten hohen Rabatt. Julius Picard, Düsseldorf. 9576



Für Weihnachten

empfehle meine sämtlichen Artikel, als: Kleider-, Haar-, Zahn- und Nagelbürsten, sowie Frisir- und Staub- kämme, Schwämme, Fensterleder und alle sonstigen Bürstenwaaren in nur guter Qualität zu den billigst gestellten Preisen. F. C. Müller, Bürstenfabrikant, Metzgergasse 13. 17559

Zum Weihnachtsmarkt

empfehle feinste Porzellan-Nippachen, freistehende Thiere, Puppen und Badekinder. Bringe außerdem zum Verkauf: Gemalte Porzellan-Kinderservicen (6 Tassen, 1 Kaffeelanne, 1 Zuckerdose, 1 Milchgießer), schon von 30 Pf. an. Weißes Porzellan-Spielzeug zu jedem nur annehmbaren Preise, z. B. 1/2 Duzend Tellerchen schon zu 10 Pf. Emil Hornschuh, Porzellanhändler aus Suhl i. Thür. Stand: Nahe der Schule am Marktplatz. 17848

Schlittschuhe

empfehlt in reicher Auswahl 17873 Hch. Adolf Weygandt, Webergasse 36.

Schmiedeeiserne

Christbaum-Ständer 17439 in großer Auswahl billigt bei A. Willms, Hofl., Marktstraße 9.

Puppenbetten

und -Wiegen, mit und ohne Ein- richtung, Puppenwagen, einfache und elegante Trouseaux-Puppen, Bälge, Köpfe, Arme und Beine in allen Größen. Spielwaaren-Handlung von Emil Seib, große Burgstraße 16. 17838

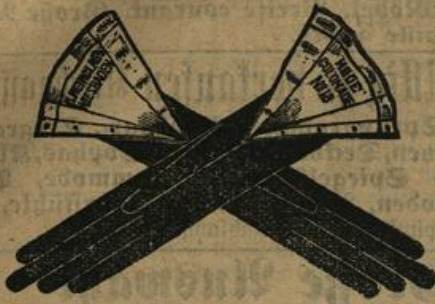
Salon-Feuerwerk:

Sortirte Schachteln zu ver- schiedenen Preisen, Calospinthe-Chromokrene, Bengal. Weihnachtslichter, Bengal. Christbaumkronen, Magnesiumlicht in Pulver, und noch vieles Andere empfiehlt 18187 G. M. Rösch, Webergasse 46.

Zündgarn, zur raschen und sicheren Entzündung der Baumlichter, Japan. Blitzähren, Bengal. Licht in Schachteln, Magnesiumlicht in Draht

Papagei, gut sprechend, zu verkaufen. R. Exped. 18099

Glacé-Handschuhe,



100 Dtzd. für **Damen**, 2knöpfig, à . . . Mk. 1.—
 200 „ „ **Damen** à . . . „ 1.25
 100 „ (Hundeleder), . . . 4knöpfig, in
 allen Farben à . . . „ 2.90

Ball-Handschuhe in allen Längen zum Fabrikpreise.

80 Dtzd. **Herren-Handschuhe**,
 schwarz und farbig, à Mk. 1.50
Herren-Handschuhe (Hunde-
 leder), Patent-Verschluss, à „ 2.50

verkaufe bis 24. December, um das grosse Lager zu reduciren.

Handschuh-Fabrik R. Reinglass,

Mitte der neuen Colonnade.

Eine Parthie 3- und 4knöpfige (Ziegenleder) in schwarz und farbig zu ermässigten Preisen. 17346

Reichhaltige Auswahl kunstgewerblicher Gegenstände.

Gruppen, Figuren, Büsten, Candelaber, Vasen, Kannen, Schalen, Schreibzeuge und Garnituren, Briefbeschwerer, Markenkästchen, Briefwaagen, Bilderrahmen, Rauchservice, Cigarren- und Aschenbecher, Feuerzeuge, Uhren und Uhr-Garnituren, Wanduhren-Leuchter und -Spiegel, Blumentische, Tische — Waffen etc.,

hergestellt aus: Bronze, Br.-Composition, Zink und Eisen in den neuesten Farben und aus Cuivre poli.

Bowlen, Weinkühler, Bier-, Wein- und Liqueur-Servicen, Weinkannen,

hergestellt aus: feinstem Zinnguss, Bronze und Cuivre poli.

Uhren und Uhr-Garnituren, Leuchter, Aschenbecher, Feuerzeuge, Laternen

hergestellt aus: Schmiedeeisen.

Viele Neuheiten in Glas, Porzellan und Majolika-Gefässen und Jardinièren, Baererener Thonkrüge.

H. Bellair, 34 Wilhelmstrasse 34.

17600

Lebens-Versicherung.

Zu Abschlüssen in obiger Branche empfiehlt sich und ist zu jeder Auskunft bereit

E. Weitz, Michelsberg 28,
 Hauptagent der „Thuringia“.

18094

Musikalischer Club.

Heute Abend: Probe. Der Vorstand. 11636



Ed. Hisgen, Uhrmacher,

13 Kirchgasse 13, vis-à-vis der Artill.-Casern
 Zu Weihnachten bringe ich mein Lager in allen Arten von Uhren, Ketten, Schlüsseln, Verloque's etc. in empfehlender Erinnerung.

Billigste Preise. Reelle Garantie.
 Auch empfehle mich speciell in der Ausführung von schwierigen Reparaturen an feinen Uhren. Referenzen hierüber zu Diensten. 17770

B. Ganz & Co., Mainz, 18 Flachsmarkt.

Niederlage: Wiesbaden, 9 Tannusstrasse.

Als seltenen Gelegenheitskauf offeriren, so lange der Vorrath reicht, neueste Dessins in 9153

1^a Brüssel per Meter 5 Mk. und 5 Mk. 50 Pf.

B. Ganz & Co., Mainz.

Niederlage: Wiesbaden, 9 Tannusstrasse. C. A. Otto.

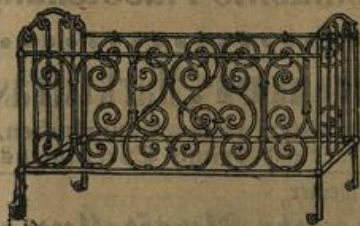
6 gr. Burgstrasse 6.

Wollene Decken.
Gesteppte Decken.
Bett-Stoffe.
Federn und Daunen.
Bettstellen.
Anfertigung von Betten
jeder Art.

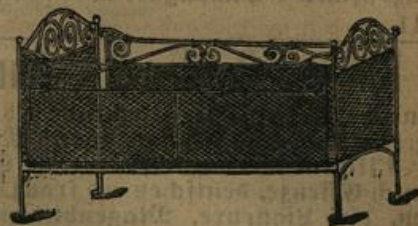


6 gr. Burgstrasse 6.

Leinen. — Gebild.
Tischtücher & Servietten.
Theegedecke & Kaffeedecken.
Tischdecken. — Handtücher.
Gardinen.
Hemdentuch. — Madapolam.
Chiffon. — Weisse Damaste.
Piqué's. — Barchente etc.
Möbel-Stoffe.



Puppen-Betten und -Wiegen
in eleganter Ausstattung.



Complete Betten
für Kinder.

Emil Straus, Bett-Ausstattungs-Geschäft, grosse Burgstrasse 6.

17947



Für Weihnachten



empfehle mein Lager aller Arten Uhren zu den möglichst billigsten Preisen unter Garantie.

Silberne Schlüsseluhren	von 18 Mark an.	Goldene Schlüsseluhren	von 36 Mark an.
Nickel-Remontoir	20 " "	Damen-Remontoir	40 " "
Silberne Remontoir	28 " "	Herren-Remontoir	70 " "

Regulateure von 20 Mark an. — Wecker von 6 Mark an. 15810

Ferner Glashütter und feine Genfer Uhren.

Alleinige Niederlage der Uhren in nur erster Qualität von J. Pourrat & Als, Uhrenfabrikanten in Genf. Reiche Auswahl in Uhrketten zc. zu den billigsten Preisen.

Tannusstrasse 10. **Otto Matthey, Uhrmacher, Tannusstrasse 10.**

Korbwaaren zu Weihnachts-Geschenken

empfiehlt billigt, als: Papier-, Markt-, Wand- und Arbeitskörbe, Sessel, Blumentische zc.

17869 Herm. Hämpel, Ellenbogengasse 9.

Eine Pompadour mit 4 Sesseln, auch einzeln, billig abzugeben Michelsberg 9, 2 St. I. 17863

Mein Atelier zum Reinigen, Renoviren, Firnissen alter und neuer **Delgemälde** befindet sich de Laspéestrasse 1. 17091 F. Küpper, Maler aus Düsseldorf.

Kinder-Spielsachen jeder Art werden schön und billig lackirt Herrnmühlgasse 3, Hinterhaus, 1 Stiege hoch; daselbst werden Kleider und sonstige Handarbeiten angefertigt. 17418

Die Weinhandlung des Hotel „zum Adler“

14894

empfehl

weisse und rothe Weine,
Champagner, Mousseux, Südweine, Bordeaux
(letztere sehr abgelagert)

in grosser Auswahl zu

mässigen Engros-Preisen.

Kirchgasse 40, „Zum rothen Haus“, Kirchgasse 40,

Deutsche Weinstube und Weinhandlung.

Empfehle mein Lager in Rhein-, Mosel-, Ungar- und
Bordeaux-Weinen, moussirenden Rheinweinen, sowie
französischen Champagner in vorzüglichen Qualitäten.

12311

C. Stahl.

Rhein-, Bordeaux-, Burgunder-,

spanische, italienische, griechische und Tokayer-Weine
in großer Auswahl. Champagner à Mt. 2.— bis Mt. 5.—
Vve Cliquot bei Originalpackung zu Originalpreisen.
Punsch-Essenze, deutschen und franz. Cognac, Arrac,
Rum, div. Liqueure, Magenbittern etc. etc. empfiehlt
billigst

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2. 18263

Ia Flaschenbier

aus der Mainzer Actien-Brauerei und von Gross
& Oberländer in Frankfurt a. M., sowie natürliches
Niederfelterer Wasser empfiehlt in jedem Quantum bei
reeller Bedienung die Bierhandlung von

Heinrich Faust, Welltrichstraße 33.

NB. Bestellungen, sowie Niederlage in der Delicateffen-
Handlung von Carl Weygandt, Rheinstraße 33. 18098

Flaschenbier:

Helles Exportbier . . .	per Flasche	18 Pfg.
Culmbacher	" "	35 "
Zucker'sches (Nürnberg) . . .	" "	36 "

frei ins Haus, empfiehlt bestens
15343

R. Kirschky, Schulgasse 5.

Vorzügl. Mainzer Actien-Bier

per 1/4 Flasche 18 Pfg., 1/2 Flasche 10 Pfg.,

Culmbacher Export-Bier

per 1/4 Flasche 30 Pfg., 1/2 Flasche 16 Pfg.

empfehl die

15657

Flaschen-Bierhandlung
von A. Krumholz, Welltrichstraße 27.

Baum-Confect für Wiederverkäufer

empfehl billigst

17804

H. Born, Kirchgasse 42.

Frankfurter Würstchen

per Stück 15 Pfg.

empfehl

Jean Weidmann, Michelsberg 18. 8711

Kiel. Sprotten 80 Pfg., Holl. Käse 50 Pfg.

18044

Nordseefischhandlung Grabenstraße 6.

Adlerstraße 33 sind Aepfel und Nüsse zu haben. 18083

Geschäfts-Eröffnung.

17983

Hiermit den geehrten Einwohnern Biezbadens und
der Umgegend, besonders einer werthen Nachbarschaft
die ergebene Anzeige, daß ich Ecke der Taunus- und
Geisbergstraße 2 eine **Conditorei**, ver-
bunden mit **Café** errichtet habe. Es wird mein
eifrigstes Bestreben sein, durch nur beste und billigste
Bedienung bei allen in mein Fach einschlagenden
Artikeln meine werthen Abnehmer und Gäste jederzeit
vollkommen zufrieden zu stellen.

Zu recht zahlreichem Besuche laßt höflichst ein

C. Weiner, Conditor,

Ecke der Taunus- und Geisbergstraße 2.

Gr. Weihnachts-Ausstellung.

A. Maldaner, Marktstrasse 25,

empfehl zu Weihnachten reine Sonigtuchen, große
Auswahl in Confect und prima Speculatins. 18061

Die Eröffnung meiner

Weihnachts-Ausstellung

beehre ich mich ergebenst anzuzeigen und laße zum Besuche
derselben höflichst ein.

August Boss, Feinbäcker,
14 Bahnhofstraße 14.

18120

Niederlage der Chocoladen

von 14068

Ph. Suchard

bei

H. J. Viehoever, Hof-Lieferant,
Marktstrasse 23.

Filiale: 17 Rheinstrasse 17.



Chocolade mit Vanille, garantirt rein, hochfein, zum
Essen und Kochen, per Pfd. 1 Mt. und
1 Mt. 20 Pfg. bis 5 Mt. per Pfd., ferner feine **Praline**,
Fondants, **Dessert-Bonbons** feinsten Qualität elegant
verpackt in 1-Pfund-Kistchen, **Cacao** zum Kochen und Baden,
garantirt rein, per Pfund 1 Mt. 80 Pfg. und 2 Mt. 40 Pfg.,
ferner jede andere gangbare Sorte bis 3 Mt. 30 Pfg. per Pfd.
Thee aus neuer Ernte von 3 Mt. bis 6 Mt per Pfd., Alles
bei Abnahme von 5 Pfd. an bedeutend billiger, empfehl
18266

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.

Kaffee-Lager & Kaffee-Brennerei.

Kirch- **Ph. Schlick,** **Kirch-**
gasse 49. **gasse 49.**

Besten, billigsten Bezug
für **rohen** und **gebrannten Kaffee.**

Die gebrannten Kaffee's von 1—2 Mark per 1/2 Kilo sind
aus **guten** und **edelsten Rohsorten** zusammengesetzt
und **garantiren** für **tadellosen Geschmack.**

Grosse Auswahl roher Kaffee's von 80 Pf. bis 1 Mk. 60 Pf.
per 1/2 Kilo.

Alle Sorten **Zucker** zum **billigsten** Preise. 14009

Kochbirnen per Pfd. 30 Pfg., versch. Sorten **Aepfel** zum
Kochen u. Essen, **Kastanien** u. **Nüsse** per Pfd. 25 Pfg., sowie
alle **Gemüse** empf. billigst **F. König**, Dranienstr. 2. 18260
Dasselbst werden alle Blumenbindereien billigst ausgeführt.

Langnese's anerkannt feinste Biscuits, HAMBURG,

prämiert mit der **goldenen Medaille** Antwerpen 1885,

zu haben in sämtlichen Delicatess- und besseren Colonialwaaren-Geschäften. 13280

Silberne Preis-Medaille: Amsterdam 1888. Bordeaux . 1883. Paris . . . 1887.	Arac-Rum-Ananas- Burgunder-Vanille-Portwein- Punschsyrope.
Fortschritt-Medaille: Wien . . . 1873.	DÜSSELDORFER PUNSCHSYROPE von JOH. ADAM ROEDER Hoflieferant Sr. Majestät des Königs von Preussen.
Preis-Medaille: London . . 1883. Paris . . . 1885.	

Zu beziehen
durch alle ersten
Geschäfte der Branche hierorts.

Vor Nachahmung wird gewarnt.

(H. 44724.)

67

Rheinische Kochkunst-Ausstellung in Köln 1885.
Goldene Medaille.
Gegründet im Jahre 1788.



Schutz-

Marke.

Wir bringen hiermit unsere anerkannt feinsten
Punsch-Syrupe
in empfehlende Erinnerung.

Wilh. Hennekens Söhne,
Hoflieferanten in Köln.

- Niederlagen in Wiesbaden bei
- C. Bausch, Langgasse 35.
 - Aug. Engel, Taunusstraße 4.
 - Chr. Keiper, Oberwebergasse 34.
 - J. C. Keiper, Kirchgasse 44.
 - F. A. Müller, Adelheidstraße.
 - C. Reppert, Adelheidstraße 18.
 - J. M. Roth, Burgstraße.
 - A. Schirg, Schillerplatz.
 - Ph. Schlick, Kirchgasse 49.
 - H. J. Viehöver, Marktstraße.

67

Gutes Hammelfleisch.

Keule und Carré per Pfd. 60 Pf.
Hammelsbug 56

Louis Hees, Häfnergasse 11.

18166

Teltower Rübchen und Maronen

billigt bei

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2. 18264

Die
Wiesbadener Maschinenbetriebs-Bäckerei
nahrhafter, billiger Gesundheitsbrode, Ludwigstraße 10, hat noch
folgende Verkaufsstellen:

- Ch. Bender, Heleneustraße 30.
- A. Boss, Conditor, Bahnhofstraße 14.
- Gg. Bücher, Wilhelmstraße 18.
- A. Engel, Hoflieferant, Taunusstraße 4.
- Fr. Klitz, Ecke der Röder- und Taunusstraße.
- W. Müller, Bleichstraße 8.
- A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.
- Fr. Strasburger, Kirchgasse 12.
- F. Thormann, Morisstraße 12.

18206

!!! Getrocknetes Obst!!!

Türkische Zwetschen à Pfd. 20, 25, 30 u. 40 Pf.,
geschälte Birnen à Pfd. 60 Pf., Mirabellen
à Pfd. 60 Pf., Kirschen à Pfd. 50 Pf., amerit.
Apfel à Pfd. 45 Pf., Feigen zum Kochen
à Pfd. 45 Pf., Dampfpfäfel à Pfd. 60 und
80 Pf., Damberger, italien., franzöf. und span.
Brünellen, Aprikosen, Pfirsiche, Cath-
Pflaumen à Pfd. 60, 70, 80, 1.—, 1.20 Pf.
Gemischtes Obst, bestehend aus Pflaumen,
Apfel, Birnen, Kirschen, Mirabellen
und Feigen, à Pfd. 45 Pf., sehr beliebt. 18075

Adolf Wirth, Ecke d. Rheinstraße u. Kirchgasse.

Das englische Freemanns Pudding-Pulver

übertrifft alle ähnlichen Fabrikate.

Man achte auf den Namen **Freemann**.
Vorräthig mit Vanille, Chocolate, Mandeln, Citronen,
Pfirsich und Nectar-Pfirsich.

Preis pro Packet, ausreichend für 4 Personen, 25 Pfg.

Niederlagen bei:

- C. Bausch, Langgasse 35.
- Franz Blank, Bahnhofstr. 10.
- J. C. Bürgener, Hellmündstr. 35.
- P. Enders, Michelsberg 32.
- H. J. Viehöver, Marktstraße und Rheinstraße. 15655
- E. Mosbus, Taunusstraße 25.
- J. Rapp, Goldgasse 2.
- C. Reppert, Adelheidstr. 18.
- Franz Strasburger, Kirchg. 12.

Jeden Montag und Donnerstag

wird Brod von Mosbach nach Wiesbaden gebracht.
Weißbrod 45 Pf., Schwarzbrod 40 Pf. Näheres bei Kaufmann
Alexi, Michelsberg 9. 13627

Passende Weihnachts-Geschenke!

Pelzwaaren-, Hut-, Kappen- und Schirmlager.

Empfehle mein großes Lager selbstverfertigter

Pelzwaaren

von den geringsten bis zu den hochfeinsten Zobelpelzen, ferner in Filzhüten, Kappen und Regenschirmen stets das Neueste zu den billigsten Preisen.

Karl Braun,

17254

13 Michelsberg 13.

Die für Weihnachten mir noch zugeordneten Bestellungen beliebe man der guten, sowie rechtzeitigen Ausführung wegen baldgefälligst aufgeben zu wollen.

F. Alsbach, Hof-Vergolder,
10 Taunusstraße 10.

16410

Nach sieben Jahren.

(Eine Weihnachts-Geschichte von B. Reuz.)

2. Fortk.)

Von jenem Nachmittage an war die Sache, wie es so kommt, wenn ein lockender Gewinn in Aussicht steht, das Gesprächsthema geblieben, und schließlich war es zu einem festen Abschluß unter den beiden Contrahenten gekommen und — zur Verlobung des Fräulein Antonie Hubert mit Herrn Architekten Sievers. Am Weihnachts-Abend vor nunmehr sieben Jahren hatte sich das Wunder vollzogen; ein Wunder nämlich für Alle, die den wenig biegsamen Character des Rathmannes kannten. Im Glanze der Lichter seines Christbaumes war ihm Compagnon und Schwiegersohn in einer Person entgegengetreten, und die selige Feststimmung hatte Alles vergoldet.

Herr Sievers hatte sich verpflichtet, sein Vermögen aus dem Bankgeschäft des Bruders in Hamburg zu ziehen, Herr Hubert dagegen versprochen, eine ebenso große Summe in das Geschäft zu legen, und vor allen Dingen — da das Kapital seines künftigen Schwiegersohnes erst nach Verlauf eines halben Jahres flüssig werden konnte — das neben seiner Ziegelei gelegene Terrain sofort käuflich zu erwerben, um einer Concurrenz zuvorzukommen. Die Hochzeit des jungen Paares aber sollte schon zu Anfang des nächsten Jahres stattfinden.

Am vierzehnten März waren sie verbunden worden, die glücklichen jungen Menschen, und an demselben Tage nach Hamburg abgereist zum Besuch ihrer Verwandten, selig und voll der schönsten Zukunftspläne. Nach ihrer Rückkehr sollten sie den ersten Stock des väterlichen Hauses in B. bewohnen, den die sorgsamen Eltern mit allem möglichen Comfort eingerichtet hatten; und gleichzeitig sollte dann der Bau der Fabrik auf dem jüngst erworbenen Terrain beginnen, wozu Seitens des Rathmannes Hubert Alles vorbereitet war.

Aber es kam anders, viel anders, viel trauriger, als selbst ein Bestimmt von Profession hätte denken können! Und ein solcher war Herr Hubert.

Bei dem Bruder in Hamburg fand das junge Paar schon keine Aufnahme; das Haus schien verödet, das Comptoir war geschlossen. Die stets für so solid gehaltene alte Firma Robell & Sievers hatte in Folge englischer Krisen sich insolvent erklären müssen. Endlich der Chef des Hauses, der Bruder des jungen Ehemannes, lag schwer erkrankt an einem hitzigen Fieber.

Sievers brachte sein Weib zu Verwandten in die Vorstadt und begann sofort, im Interesse des Bruders sowohl wie seiner

selbst, gemeinschaftlich mit dem ersten Buchhalter und den vom Handelsgericht bestellten Curatoren die Verhältnisse zu prüfen, die den Fall herbeigeführt hatten. Leider gestalteten sich die Thatsachen trostloser, als es Anfangs geschienen, und nun war auch für den jungen Ehemann die Zeit gekommen, seinen Schwiegervater von der totalen Aenderung seiner Lage Kenntnis zu geben. Nach reiflicher Ueberlegung mit seiner Gattin und wohl eingedenk des jähzornigen Temperaments des Vaters, reiste Sievers vorerst allein nach B., um die Hiobspost zu überbringen und andere Pläne zu besprechen. Der Empfang, der ihm dort zu Theil wurde, übertraf aber die schlimmsten Befürchtungen der jungen Leute, und das Ende vom Biede war, daß der Rathmann den neu gewonnenen Schwiegersohn nicht allein mit Beleidigungen überhäufte, geradzu die Wahrheit seiner Rede bestritt und das Ganze als ein mit dem Bruder verabredetes Mandöver hinstellte, um sich der eingegangenen Verbindlichkeit zu entziehen, sondern sich sogar in seinem Zorn soweit vergaß, daß er dem Schwiegersohn befahl, sein Haus zu verlassen.

Alle Versuche der fast zur Verzweiflung getriebenen Frau, ihren Gatten wenigstens soweit zu beruhigen, daß er die Rechtsfertigung des Tochtermannes anhöre, waren vergeblich gewesen, und so rieth sie schließlich selbst zur Abreise, denn für jetzt sei gar nichts zu erreichen.

Seit jener Zeit hatten Mutter und Tochter sich nicht wieder gesehen. Selbst die Correspondenz derselben hatte der erbitterte Mann verboten und erst gestattet, als mehrere Jahre seit der Katastrophe dahin geschwunden waren. Nie durfte die Frau an ihr Kind, oder gar an den Schwiegersohn erinnern, ohne einer Scene gegenwärtig zu sein; selbst die jubelnde Kunde von der glücklichen Geburt eines Mädchens, später eines Knaben, die stets mit erneuerten Versöhnungsbriefen der jungen Mutter eintraf, vermochte nicht den Starrsinn des Mannes zu brechen. „Ja, wenn sie sich von dem Herrn Architekten trennen will und bei uns bleiben“ — war stets dieselbe harte Antwort gewesen.

Sievers hatte in Hamburg rasch eine seinen Fähigkeiten entsprechende Stellung gefunden, und wäre nicht das unselige Verhältniß zwischen Vater und Schwiegersohn gewesen, das wie ein Gespenst sich in jede Freude drängte, das Glück des jungen Paares hätte nichts zu wünschen übrig gelassen. Aber die junge Frau vermochte ebensowenig wie ihre Mutter die Trennung vom Vaterhause, von der Heimath zu verschmerzen, und in jedem Briefe verlich sie diesem Gefühle auf's Neue Ausdruck, und jeder Brief der Mutter an die Tochter enthielt den schwachen Trost eines baldigen Wiedersehens, unter Hinweis auf die mildernde Wirkung der Zeit.

Damals hatte der Rathmann nur gestattet, daß die Aussteuer an Wäsche, Kleidung, Silberzeug u. dem jungen Paare nachgeschendet werde. „Die Möbel bleiben hier,“ hatte er schroff gesagt, „denn sie gehören unserer Tochter, und ich hoffe, sie wird so vernünftig sein, den Windbeutel laufen zu lassen.“ — So befanden sich denn die Räume des oberen Stockes im Hubert'schen Hause noch in demselben Zustande, wie vor sieben Jahren am Tage der Hochzeit; noch schmückten zwei gänzlich vertrocknete Kränze die Bilder der Eltern über dem Sopha, dieselben Kränze, die den Platz des jungen Paares an der Hochzeitsstafel geziert hatten, und die Toni vor der Abreise selbst dort aufhängte.

Zweimal alljährlich öffnete Frau Hubert die Thüren dieses Heiligthums, um unter ihrer Aufsicht die Vorhänge, Portieren und Möbel vom Staube reinigen zu lassen; dann blieben die Räume wieder einsam und freudlos, wie die, die einst des Hauses Zierde gewesen und die nun so fern weilte. Wenn aber der Mutter das Herz zu schwer wurde, wenn der Starrsinn des Gatten ihr immer auf's Neue das Herz zerriss, dann schlich sie sich hinauf und setzte sich an den zierlichen Schreibtisch in die Stube, die ihr Herzenskind hatte bewohnen sollen, und weinte sich aus.

So auch heute.

Sie nahm einen Schlüssel aus der Tasche und öffnete den Tisch; er beherbergte die Briefe der Tochter und die Photographien der Enkelkinder. Und die alte Frau in dem weißen Haar, das Kummer und Sorge gebleicht hatten, ergriff die Briefe und sah die Bilder an, und die Thränen rannen aus den Augen, bis sie nichts mehr deutlich zu erkennen vermochten. (Fortf. folgt.)

Weihnachts-Geschenk für Confirmanden.
Gefangbücher in den verschiedensten Einbänden.

Karl Wickel, Louisestraße 20,
 Ecke der Bahnhofstraße.

18003

Im Möbel-Lager
8 Friedrichstraße 8

und folgende Möbel zum Verkauf ausgestellt, als:
 Garnituren in Plüsch und Fantasie, 1 schwarze
 Salon-Einrichtung, bestehend aus einem 3 Meter
 hohen Pfeilerspiegel, 1 Verticow, 1 Antoinetten-
 tisch, 1 Schreibtisch, 2 Säulen und einer oliven
 Plüschgarnitur, 1 vollständige Schlaf-
 zimmer-Einrichtung, bestehend aus 2 voll-
 ständigen Betten, 1 Spiegelschrank, 1 Wasch-
 kommode mit Toilette, 2 Nachttische und 1 Hand-
 tuchhalter, Schlaf-Sopha's, Verticow in Nussbaum
 und Mahagoni, Nähtische, Klavierstuhl, Notenständer,
 ein- und zweithürige Kleiderschränke, Kommoden,
 Waschkommoden, Nachttische, Schreibtische, Aus-
 ziehtische, einzelne Betten, Koffhaar- und See-
 grasmatrassen, Kanape's in größter Auswahl, Spiegel
 in allen Größen, 2 eigene Bücherschränke, Chaises-
 longues und Stühle aller Art. 243

Der größte Theil der Gegenstände eignet sich zu
 Weihnachts-Geschenken und sind die Preise herabgesetzt.

Photographie-Rahmen,
verkörpft Rahmen etc.
 in allen Grössen

äußerst billig bei

H. Reichard, Vergolder,
 7 Michelsberg 7.

16048

Vergolderei,
Spiegel- und Bilderrahmen-Geschäft

von **Marktstr. 13, P. Piroth, Marktstr. 13,**
 2 Stiegen, 2 Stiegen,
 empfiehlt sein Lager selbstverfertigter Spiegel in allen Größen,
 Trumeaux, Bilderrahmen, Fenstergallerien etc.

Große Auswahl in Gold-, Polir-, Arabesken- und
 geschnittenen Holzleisten. Einrahmungen von Bildern,
 Spiegeln, Kränzen u. s. w.

Neu-Vergoldungen von Rahmen, Möbel und allen
 Decorations-Gegenständen in anerkannt guter Ausführung zu
 billigen Preisen. 15323

Luxus- und Gebrauchs-Artikel für Herren und Damen
 mit und ohne Stickerei.

W. Heuzeroth, grosse Burgstrasse 17.
 17654

Empfehle zu Weihnachts-Geschenken billigt: Damen-
 taschen, Handtöcher, Portemonnaie's, Hosenträger, Schulranzen
 von 1 Mk. bis zu 7 Mk. das Stück. 17368

Achtungsvoll L. Barbo, Sattler, Ellenbogengasse 6.

Verschiedene Jahrgänge (1870, 1871, 1872) der Garten-
 laube, einfach geb., sehr billig zu verk. Lehrstr. 27, 2 St. 18365

Julius Rohr,

Juwelier,

Ecke der Gold- und Metzgergasse.

(Gegründet 1833.)

14493

Lager in Gold- und Silberwaaren.

Werkstätte

für Anfertigung von Schmuck-Gegenständen,
 Reparaturen, Vergoldungen, Versilberungen.

Pelz-Waaren,

Wolle-Waaren,

Herren-Hüte,

Damen-Hüte,

Schirme, Handschuhe,

Corsetten, weisse Waaren

in grosser Auswahl und billigst empfiehlt

18087

P. Peaucellier, Marktstrasse 24.

Practisches Weihnachts-Geschenk!

Prof. Dr. G. Jäger's

Normal-Schlafbröde,

sowie alle anderen Arten Schlafbröde, nur
 in brillanter Ausführung von Mk. 12 bis
 zu den feinsten Qualitäten empfiehlt in
 größter Auswahl 17040

A. Brettheimer,

14 Langgasse 14,

14 Langgasse 14,

Ecke der Schützenhofstraße, nächst der Post.

Goldgasse 23.

Goldgasse 23.

Zu practischen Weihnachts-Geschenken empfehle ich
 eine reiche Auswahl solid gearbeiteter

Regen- und Sonnenschirme (eigenes Fabrikat).

F. Fischbach, Schirmfabrik.

18350

Gegründet 1863.

English Christmas cards.

17374

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Wachs-Perlen, weiss und farbig, Besatz- und Rüschen-Perlen
 bei W. Heuzeroth, grosse Burgstrasse 17. 18150

Karl Dörr,
 Mainzerstraße 24,
 Vertreter von
Friedrich Kroté,
 Coblenz. 17937

Belzwaaren-Lager

Schulgasse 5. Schulgasse 5.
 Empfehle mein Lager selbstverfertigter Pelz-
 waaren in größter Auswahl, sowie in Hüten und
 Mützen der neuesten Façon zu den billigsten Preisen.
 17056 J. Jungbauer, Kürschner.

Schulgasse 5. Schulgasse 5.

Wegen vollständiger Aufgabe

verkaufe ich den Restbestand meines Lagers von

Herren-, Damen- und Kinder-

Kragen und Manchetten,

Taschentüchern, Cravatten und
 Hosenträgern

bedeutend unter Einkaufspreis. 128

W. Thomas, Webergasse 11.

Puppen und Spielwaaren

aller Art in schönster Auswahl,

Bilderbücher, Schulranzen, Taschen zc.,
 Medaillons und Ketten, Schlipse, Hosenträger,
 Brochen und Ohrringe, Portemonnaies, Spazier-
 Armbänder, Ringe, stöcke,
 Nadeln, Uhrketten, Cigarren-Spitzen und
 Kragen u. Manschetten, Cuis zc.
 zu enorm billigen Preisen bei
 17900 **C. Fischer, 14 Mezgergasse 14.**

Unterröcke

in Baumwolle von Mk. 1.25 anfangend,
 in Shirting mit Stickerei von Mk. 1.50 anfangend,
 in Filz, Velours und Fantasie-Stoffen von Mk. 2.—
 anfangend,
 in reinwollenen Flanell mit Hand-Feston von Mk. 3.—
 anfangend,
 empfiehlt in reichhaltiger Auswahl

Simon Meyer,

236 17 Langgasse 17.

Kirchgasse No. 22. **Gelegenheitskauf.** Kirchgasse No. 22.

Federbetten, 1 1/2 schläfig 14 Mk., 2 schläfig
 18 Mk., Kissen 4 1/2 Mk.,
 Barchent und Federn, vorzüglich und neu. 16990

Als passende
Weihnachts-Geschenke

empfehle ich eine große Auswahl in Pantoffeln
 jeder Art, Knaben-Stulpenstiefel, Herren-
 Zug- und Schafstiefel, Knopf-, Zug- und
 Schnürstiefel für Damen und Kinder in bester
 Arbeit und zu sehr billigen Preisen.

Joseph Fiedler,

18352 Neugasse 17, nahe der Marktstraße.

A. F. Lammert, Sattler,

Mezgergasse 37, zunächst der Goldgasse,
 empfiehlt als Weihnachts-Geschenke passend: Sand- und
 Reisetöffer, Reise-, Touristen-, Geld- und Jagdtaschen,
 Faltenmäcke, Toilettenrollen, Schulranzen u. Taschen,
 von den billigsten bis zu den besten, gewöhnl. und gestickte
 Hosenträger, sowie einzelne Theile davon, Strumpfbänder,
 Geradhalter, Brieftaschen, Portemonnaies, Kinder-
 schürzen in jeder Größe, Fahr-, Reit-, Jagd- u. Kinder-
 peitschen in großer Auswahl, Plaidriemen, Hundehals-
 bänder, Führriemen zc. zu möglichst billigen Preisen.
 Stidereien werden montirt. Reparaturen billig.
 Zurückgesetzte Artikel werden billigt abgegeben.

16 Häfnergasse. Häfnergasse 16.

Die praktischsten und billigsten
Weihnachts-Geschenke

bietet in großer Auswahl die

Glas- & Porzellan-Handlung

von **M. Stillger,**

16 Häfnergasse 16.

Es bittet dieselbe, beachten zu wollen,
 daß **ausnahmsweise** während der
 diesjährigen Weihnachtszeit auf decorirtes
 Porzellan, als: Tafel-, Kaffee- und
 Wasch-Service, Nippjachen und
 viele andere Artikel **10 pCt.** Rabatt
 bewilligt werden.

Großer Vorrath in Stamm-Seideln,
 Münchener u. altdutschen Bierkrügen,
 als Herren-Geschenke passend. 17637

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle in großer Auswahl und zu billigen Preisen:
 Ganze Puppenküchen-Einrichtungen, alle Arten Lampen,
 Käfige, emailirtes und Blech-Kochgeschirr.
 18331 **Ferd. Ochs, Grabenstraße 20.**

Ankauf von getragenen Herren- und Damen-
 Kleidern zc. zu den seit vielen Jahren bekannt
 höchsten Preisen von
 17885 **A. Görlach, 27 Mezgergasse 27.**

Datteln per Pfund
50 Pf.,

frisch eingetroffen.

Feigen per Pfund
45 Pf.,

J. Rapp, Goldgasse 2. 18364

Glas. Porzellan. Majolika.
JACOB ZINGEL

13 grosse Burgstrasse 13.

Grosse Auswahl

zu **Geschenken** passender Artikel.

Vasen, Blumentöpfe & -Ständer, Jardinières, Säulen, Büsten, Figuren, altdeutsche Krüge, Wandplatten etc.

Büffet-Decorationen:

In Metall montirte **Kannen, Becher und Gläser**

Gebrauchs-Artikel

in einfachem als auch elegantem Genre.

Tafel-Aufsätze, Fruchtschalen, Brod- & Kuchenteller, Wein-, Bier- & Liqueur-Service, Bowlen mit und ohne Gläser, Neuheiten in Wein-, Bier- & Champagnergläsern, Römern, Kaffee-, Thee- & Moccassaten.

Tafel-Service

in jeder Zusammenstellung: für 12 Personen 90 Stücke v. M. 51 an.

Kaffee-Service,

schön decorirt, mit Teller von M. 11 an.

Waschtisch-Garnituren,

bunt, fünftheilig, von M. 5 an.

Depot und Alleinverkauf zu Originalpreisen des

Blau-Zwiebelmusters

aus der Meissener Ofen- und Porzellanfabrik.

Porzellan-Malerei.

Eleg. Ausführung von **Monogrammen, Wappen, Namen- und Firmenschildern**, sowie billigste Anfertigung von allen **Ersatzstücken** zu vorhandenen Services.

Grosses Lager

weisser Porzellane und Glaswaaren

für den Haushalt

zu ungemein **billigen Preisen** bei **guter Qualität.**

Spiseteller, flache und tiefe, per Dutzend von M. 3,75 an.

Tassen, per Dutzend M. 3,90.

Wein- & Wassergläser, per Dutzend von M. 2,75 an.

Jacob Zingel,

13 grosse Burgstrasse 13.

17364

Passendes

Weihnachts-Geschenk.

Ein eleganter **Herren-Schreibtisch** und ein eleganter **kleiner Divan** sehr billig zu verkaufen **Taunusstrasse 16.** 18246

Frack, Hose und Weste neu, fertig zur Anprobe, ist billig abzugeben **Rheinstraße 17, 1. Etage.** 17587

Billige und praktische

Weihnachts-Geschenke bitte zu beachten in meiner **Ausstellung** in Porzellan- und Glas-Service, Fischgestellen, Ofenschalen, Blumenvasen und Töpfen, Tisch- und Hängelampen, Stammseideln u. s. w. und lade ich ergebenst zum Kauf ein.

Ludwig Holfeld,

18027

vorm **Oswald Beisiegel.**

Passende Weihnachts-Geschenke

zu reduzirten Preisen:

Nächtische, Fantasietische, Staffeleien, Servirtische, Klavierstühle, Garderobehalter, Spiegel, Federn und Daunen, Puffs, Sophas, Kissen, rothe Schlafdecken, Jaquarddecken, Steppdecken, spanische Wände u.

empfehl

Friedrich Rohr, Taunusstraße 16. 17714

Verstellbare

Universal-Kinderstühle mit **Tisch,**

1 Chaise-longue, 4 Waschkommoden billig zu verkaufen **Häfnergasse 4.** 18359

Verdichtungsleisten

für Thüren und Fenster

empfehlen in verschiedenen Stärken 17791

J. & F. Suth, Friedrichstraße 16.

Schlittschuhe

in größter Auswahl empfiehlt billigst

17514

M. Frorath, Eisenwaarenhandlung, Kirchgasse 2c.

Eiseporn

in allen Größen empfiehlt

17829

A. Willms, Hoflieferant, Marktstraße 9.

Adelheidstraße 35, Bel-Etage, sind die Möbel aus 5 Zimmern und Küche, bestehend in zwei Blüschgarnituren, eine eichene Speisezimmer-Einrichtung, Verticow, 3 Betten, Waschkommoden, Nachttische, Kleider-, Bücher- und Küchenschränke, eine spanische Wand, Teppiche, Original-Ölgemälde, Crystallgläser u. dergl. veränderungshalber preiswürdig zu verk. 307

Fertige Betten, Deckbetten 16 Mt., Kissen 5-6 Mt., Strohsäcke 6 Mt., Seegras-Matrasen 10 Mt., sowie alle Arten **Betttheile** stets vorrätzig bei 17805

H. Gassmann, Ellenbogengasse 6.

Zwei **complete Betten**, nußbaumpolirt, mit hohen Kopftheilen, werden preiswürdig abgegeben **Taunusstraße 16.** 17715

Ein neues **Bett** mit Sprungrahme, Matratze und Federn billig zu verkaufen **Kirchgasse 2c.** 17569

Eine starke **Federrolle**, für **Kohlenhändler** geeignet, zu verkaufen **Schachtstraße 5.** 17616

Kirchgasse 42.

Kirchgasse 42.

Specialität:

Geschenk-Literatur, Prachtwerke, Jugendschriften und Bilderbücher etc. etc.

tadellos, neu,

zu bedeutend ermäßigten (Antiquar-) Preisen.

Klassiker und Wörterbücher in großer Auswahl.

Keppel & Müller, jetzt 45 Kirchgasse 45, zwischen Mauritiusplatz und Schulgasse.

Anzeige.

Mein gesamtes Waaren-Lager soll in kürzester Zeit geräumt werden. Um dieses zu ermöglichen, verkaufe von heute ab ohne jeden Nutzen ältere Artikel bedeutend unter Kostenpreis.

Auf Lager befinden sich feinste Offenbacher Lederwaaren, als: Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Brieftaschen, Notizbücher, Visitenkarten-Taschen, Schreibmappen, Photographie-Rahmen und -Albums, Necessaires, Handschuh- und Schmuckkasten, Arbeitstüschchen, Reisetaschen etc.

Ferner Schmucksachen in echtem Silber, Granaten, Bernstein und Jet nebst grösster Auswahl imitirter Artikel.

Fächer in Creton, Seide und echten Federn für Ball, Concert und Promenade.

Schönstes Sortiment Cigarrenspitzen und feinen Solinger Taschenmessern u. s. w.

Wegen leichter Uebersicht sind die unbedingt festen Preise an jedem Stück ersichtlich.

Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

Joseph Dichmann,

Neue Colonnade No. 44-47,

erster Laden vom Curhause aus.

13858

Preise fest.

Durch Begutachtungs-Commission taxirt und geprüft sämmtliche Gegenstände.

Gewerbe-Halle zu Wiesbaden,

kleine Schwalbacherstrasse 2a.

Gegründet 1862.

Garantie ein Jahr.

Mündliche und schriftliche Befehle werden prompt ausgeführt.

Zusammenstellung completer Schlaf-, Wohn-, Speisezimmer- und Salon-Einrichtungen, alle Arten Kasten und Polstermöbel, Spiegel und complete Betten.

40 Kirchgasse 40, im „Rothen Haus“,

Wilhelm Gerhardt,

40 Kirchgasse 40, im „Rothen Haus“,

Tapeten und Decorationen.

Empfehle mein Lager in

Wachstuchen, Ledertuchen, Cocosmatten und Läufern,

Linoleum-Korkteppichen in Qualität, Verdichtungssträngen für Fenster und Thüren.

Rouleaux.

Billigste Preise.

17750

Meerschaum-Cigarrenspitzen

äußerst preiswerth im Wiesbadener Bazar, Wilhelmstraße 24. 18315

Zahnbürsten für Kinder,

neues System, eig. Fabrikat. Garantie f. Haltbarkeit.

Nur allein in meinem Geschäfte zu haben.

H. Becker, Bürsten-Fabrikant,

17712

8 Kirchgasse 8.

Ein Paar braune Pferde (Wallache) nebst Landauer und Geschirr (auch einzeln) billig zu verkaufen. Näheres bei Hofschmied Fischer in Biebrich. 18046

Ein Posten reinlicher Plastron, für Stech- u. Umstechen, Sticht nur 1 Mt.

Das Neueste in

Herren-Cravatten

in großartiger Auswahl empfiehlt in nur guten Qualitäten zu den billigsten Preisen

Gg. Schmitt,

17000

9 Langgasse 9.

Abreiss-Kalender

für 1886 von 25 Pfg. an empfiehlt C. Schellenberg, Goldgasse 4. 17150

Weihnachts - Ausverkauf.

Bis Weihnachten unterstelle mein **grosses Lager**

Bijouterie - Waaren

einem **gänzlichen Ausverkaufe** zu

ausnahmsweise sehr billigen Preisen.

Dasselbe ist durch eine **überraschend schöne Auswahl Neuheiten** bedeutend completirt und erlaube ich mir besonders auf das **Neueste in Renaissance-, Silber-, Granaten-, Bernstein-, Elfenbein-, Jet- etc. etc. Schmuck** aufmerksam zu machen.

Joh. Kirchholtes,

S alte Colonnade S.

17359

34 Webergasse, C. Breidt, Webergasse 34,

empfiehlt zu **Weihnachts-Geschenken:**

Herren-Cachenez in Seide und Halbseide von 35 Pf. an bis 8 Mark.
Seidene Koulards à 2 Mt. 50 Pf.
Seidene Damen- und Kinderlicher von 35 Pf. an.
Kinder-Taschentücher von 8 Pf. an.
Tricot-Handschuhe für Herren, Damen und Kinder.

Atlas- und Cachemir-Schürzen von 2 Mark an.
Perl-Collier.
Herren-Kragen und Manschetten.
Herren-Schlipse von 25 Pf. an.
Kinder-Hemden von 25 Pf. an.
Damen-Hemden, 110 Ctm. lang, 1 Mark 30 Pf.

Wollene Herrenwesten, Kinderkleidchen, Kinder- und Damenstrümpfe, Socken, große handgestricke Umhängtücher, Capuzen und eine große Parthie **Kinder- und Damenschürzen**, um damit ganz zu räumen zu und unter Ankaufspreisen. 18335

Weihnachts-Geschenke.

= Eine Parthie =

empfiehlt 18269

abnorm billig

Spitzen-Fichus und Echarpen

ADOLF KALB,

40 Langgasse 40.

Rüschen in Cartons,

6 Stück enthaltend,

von **50 Pfg.** an und höher empfiehlt

18302

Georg Wallenfels, Langgasse 33.

Flammensichere Schneewatte

bei **W. Heuzeroth, grosse Burgstrasse 17. 18149**

Zu verkaufen eine **Geige** mit Kasten, sowie eine **Violin-schule** von Ries, Alles wohlerhalten und für Anfänger passend, Preis 15 Mt., Michelsberg 2, 3 Tr. r. 18280

Per Pfund **32 Pf.** **Garant. rein gem. Melis,** bei 5 Pfund **30 Pf.**

Gem. Raffinade	per Pfd.	34 Pf.	bei 5 Pfd.	32 Pf.
gem. staubfr. Raffinade	"	36	"	34
*gem. staubfr. Raff. extra	"	40	"	38
Puder-Raffinade	"	40	"	38
Crystall-Zucker	"	40	"	38
Colonial-Farin, weiß	"	36	"	34
Farin, gelb	"	32	"	30

Allerfeinst. Confectmehl	per Pfd.	28 Pf.	bei 10 Pfd.	25 Pf.
feinstes Kaisermehl	"	24	"	20
Vorschuhmehl	"	19	"	17
neue, stielfreie Rosinen	"	48	"	45
extra schöne Rosinen	"	60	"	55
helle Sultaninen	"	50	"	45
extra schöne Sultaninen	"	70	"	65
Corinthen	"	48	"	45

La neue Mandeln à 80 und 100 Pf. per Pfd.
 Citronat à Mk. 1.50, Orangeat à Mk. 1.20, Citronen, reine Gewürze u. f. w. empfiehlt
J. Rapp, Goldgasse 2.
 18123
 * Meine gem. staubfr. Raff. extra zeichnet sich durch besondere Reinheit und extra schöne Körnung vortheilhaft aus.

Restaurant Central-Hôtel.

Wiener Frühstücks-Karte.

Mittagstisch à Mk. 1,20, 1,50,
 Abonnement billiger.

== Möblierte Wohnungen. ==
 Pension. — Mässige Preise.

18237

Hofer's medicinischer „roth-goldener“

Malaga - Wein,

chemisch untersucht und ärztlich empfohlen als bestes Stärkungsmittel für Kinder, Frauen, Magenleidende und Reconvalescenten, auch köstlicher Dessertwein. Preis per 1/2 Drig.-Flasche Mk. 2.20, per 1/3 Flasche Mk. 1.20. Depot in Wiesbaden nur allein in Dr. Lade's Hofapotheke, 227

Italienische Rothweine,

naturreine, ausgezeichnete Tischweine.

Gloja	per Flasche	75 Pfg.	} ohne Glas.
Brindisi	"	85	
Fernando	"	95	

Proben sind jederzeit gratis in meinem Keller erhältlich, wohin auch Bestellungen zu richten sind.

H. Zimmermann, Moritzstraße 32.

Verkaufsstellen: **A. Kleber, Karlstraße 32; F. Klitz, Taunusstraße 42; R. Kirschky, Schulgasse 5.** 12492

Cigarren & Cigaretten zu Weihnachts-Geschenken

in hübschen Packungen und allen Preislagen empfiehlt billigst

L. A. Maseke, Hof-Lieferant, Wilhelmstrasse 30 („Park-Hotel“).

18197

Möbel.

Wegen Bauveränderung verkaufe meine großen Vorräthe aller Arten Polster- und Kastennöbel, sowie vollständige Schlaf-, Wohnzimmer- und Salon-Einrichtungen zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

H. Markloff.

Ein Kassa-Schrank zu kaufen gesucht. Offerten unter **K. L. 614** an die Exped. erbeten. 18288

Selben Zinnsand Erde der Bleich- u. Helenenstr. 2. 18349



Als passendes Weihnachts-Geschenk empfehle meine reichhaltige Auswahl in **1^a gemästeten Gänsen** (eigene Mästerei), sowie frisch geschossene **Waldhasen**, franz. und italienisches **Geflügel.**

Gleichzeitig bemerke, daß ich die Verpackung, sowie Versendung selbst übernehme und pünktlich besorge.
 Hochachtungsvoll

18244 **Caspar Kohl, Ellenbogengasse 2.**

K. K. Prinzess Gisella-Odeur,

das feinste und nachhaltigste seiner Art, per Fl. 1 Mark allein acht zu haben bei

C. Brühl, Coiffeur, Wilhelmstr. 36.

Für 4 Mark 50 Pfg.

versenden wir franco ein 10 Pfd.-Packet feine Toiletteseife, in gepreßten Stücken schön sortirt, in Mandel-, Rosen-, Veilchen- und Elycerin-Seife. Allen Haushaltungen sehr zu empfehlen.

Th. Coellen & Co., Crefeld, Seifen- und Parfümerien-Fabrik.

16900

Wegzugs halber sind folgende Möbel zu nachstehenden Preisen zu verkaufen, als: Eine rothe braune Plüsch-Garnitur (Kanape, 2 große und 4 kleine Sessel) 250 Mark, eine braune Rippl-Garnitur (Kanape mit 6 Sesseln) 180 Mark, ein Eddivan 36 Mark, eine Chaise-longue 30 Mark, ein Schlafsofa 45 Mark, verschiedene Sessel, ein antiker Spieltisch, drei ovale Spiegel in Nußbaum und in Goldrahmen, ein nußbaumenes Buffet mit Etageren, eine Waschconsole, ein Nachttisch, ein feines, vollständiges Bett, verschiedene Bettvorlagen, zwei Plumeaux mit Kissen Rheinstraße 35 im Hofe rechts, Parterre. 18175

Sophakissen, Pouffen, Schlummerrollen,

für Stickereien fertig zum Ueberziehen, in großer Auswahl zu billigen Preisen **Häfnergasse 4.** 18365

Nur Puder leicht Cho von und Z
 Un Beste Dég auch Cacao Kö 295
 für Bie F selbstig per Pfu 18270
 Rieser dent
 18355
 18271

STOLLWERCK'SCHE
 LIEFERANTEN DES KAISERS
CHOCOLADE & CACAOS
 DER KAISERIN U. DES KRONPRINZEN.
 IN ALLEN
 Städten Deutschlands käuflich.



Nur die besten Cacao-Sorten werden verarbeitet. — Puder-Cacao's, absolut rein und schalenfrei, daher leicht verdaulich.

Chocoladen mit 5 und 10 % Sagozusatz per 1/2 Ko. von Mk. 1,25 ab; mit Garantie-Marke „Rein Cacao und Zucker“ von Mk. 1,60 ab.

Die Originalverpackung trägt die Verkaufspreise.

Unsere Kaiser-Chocolade (per 1/2 Ko. Mk. 5) ist das Beste, was in Chocolate gefertigt werden kann.

Dépot-Schilder kennzeichnen die Verkaufsstellen, woselbst auch wissenschaftliche Abhandlungen über den Nährwerth des Cacao erhältlich.

Köln. Gebr. Stollwerck,
 Kais., Königl., Grossherzogl. etc. Hoflieferanten.

Buntes Marzipan

für Wiederverkäufer zu haben **Karlstrake 21** im Laden. 15681

Feines, selbstgebackenes **Anis- und Butter-Confect**
 per Pfund 1 Mk. empfiehlt **K. Willenbücher,**
 30 Saalgasse 30.



Frisch geschossene
Waldhasen,
 frische



Rehziemer und Rehkeule
 im Ausschnitt,
 große gemästete **Gänse,**

Riesen-Enten, Truthahnen und Poularden,
 sowie alle sonstigen Arten

Deutsches, französisches, ungarisches und russisches Geflügel

empfehlen in reichster Auswahl zu billigsten Preisen

Ign. Dichmann,

Wild- und Geflügel-Handlung,
 5 Goldgasse 5.

Gute Pfälzer blaue Kartoffeln

schöne Mauskartoffeln, per Centner 4 Mk. frei in's Haus geliefert, empfiehlt **K. Willenbücher,**
 30 Saalgasse 30.

Zucker in allen Sorten zum billigsten Tagespreis, **Mehl**, feinste Qualitäten, à 1 Mt. 60 Pfg. bis 2 Mt. 30 Pfg. per 9 Pfd., ferner **Rosinen, Corinthen, Sultaninen, Citronat, Orangenat** etc. etc. empfiehlt billigt **A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.** 18265

Egmonder Schellfische und Cablian, 18228
 Zander, Hecht, Bratbückinge, Sprotten.
Nordsee-Fischhandlung Grabenstraße 6.
 Sommerstraße 3, 1 Stiege hoch, ist ein **Gummibaum** und ein **Chassepot** billig zu verkaufen. 18306

Hochheine **Harzer Kanarienvogel**, prima Sänger, sind preiswürdig zu verkaufen Rheinstraße 20, Seitenb. rechts. 17613

§ **Literarische Weihnachts-Wanderungen.**

V.

Kinder-Schriften.

(Illustrations-Werke und Erzählungen.)

1) Einen hervorragenden Rang in der Jugend-Literatur, ja eine Stelle einzig in ihrer Art, nimmt die „Deutsche Jugend“ von Jul. Lohmeyer ein. Wir haben schon seit einer langen Reihe von Jahren auf diese pädagogische Zeitschrift Lobend hingewiesen und können dies jetzt um so mehr, als sie durch den Uebergang des Verlags von Leonhard Simion in Berlin eine äußerlich ungleich freundlichere Gestaltung angenommen hat. Die Bilder kommen nunmehr in farbigen Drucken, während der Inhalt in seinem früheren Gehalte und der angenehmen Mannigfaltigkeit von guten Erzählungen, Gedichten, Räthseln, Kinderbeschäftigungen etc. unter der bewährten Redaction weitergeht. Die uns vorliegenden 3 Hefte der „Neuen Folge“ sind in jeder Beziehung so einladend, daß wir unsere früheren Empfehlungen nur bestätigen können. Es hat auch für die Kinder etwas zum Stolz Stimulirendes in sich, eine eigene Zeitschrift im Abonnement zu beziehen.

2) „Festkalender in Bildern und Liedern“, geistlich und weltlich, von Fr. Graf v. Pocci, G. Görres und ihren Freunden. Neue Ausgabe (Freiburg i. B., Herder'sche Verlags-Handlung). Die Geschichte dieses Festkalenders, der eine Neubearbeitung des vor mehr als einem halben Jahrhundert von Pocci und Görres herausgegebenen gleichnamigen Werkes ist, dürfte nicht allorts bekannt sein. Pocci gab die Entstehung zu demselben durch eines seiner geistvollen Weihnachtsbilder und Görres machte dann mit seinen Freunden einen Garten geistlicher Poesie daraus, in den er die Festzeiten des Kirchenjahres als Marksteine setzte. Das Ganze erfolgte in Heften, an denen große Namen als mitwirkend aufstachen, so ein W. Kaulbach, L. Schwantaler, Steinle etc. etc., die aber jetzt schon zumest geschieden sind. Ihre kostbaren Zeichnungen zu retten, sind die Bilder durch Nachzeichnen auf Stein wieder neu aufgearbeitet und durch den Herder'schen Verlag edirt worden. Daß dieselben, meist religiösen Characters, Meisterwerke sind, dafür bürgen die vielen klangvollen Namen. Die Poesien sind ebenbürtig. Somit ist das Buch als ein solennes Kunstwerk zu bezeichnen, das unter den besten Gaben des Weihnachtstisches an geistigen und künstlerischem Werthe hervorrangt.

3) Erzählungen für die Jugend aus dem H. Thienemann'schen Verlag (Stuttgart). Die Kinderwelt kennt schnell ihre Freunde, die sie so regelmäßig mit lieben Gaben zu beschenken pflegen und zu diesen zählt mit Vollberechtigung der obengenannte. Er bringt diesmal:

a. Campe's „Robinson Crusoe“ in neuer Bearbeitung von J. Hoffmann und mit brillanten Farbendruckbildern nach Aquarellen von W. Simmler. Es findet sich wohl kein selbst nur halbwegs Gebildeter, der nicht den Robinson mit seinem guten Freitag gelesen, und es wird auch im gesammten Nachwuchs, der sich jedes Jahr erneuert, Niemand geben, der dem anziehenden Abenteurer fremd bliebe, und namentlich wenn er, wie hier, in einem erneuten und aufgefrischten Gewand auftritt. Das Buch ist ein Prachtstück für den Weihnachtstisch der Kinder.

b. „Heimathlos.“ Eine nach Malot's preisgekröntem Romane bearbeitete Erzählung von größerer Ausdehnung (331 Seiten). Es war ein glücklicher Griff, den ergreifenden Roman mit seinen farbenreichen Wandelbildern der Jugend zugänglich zu machen, die sich nach allen den tiefgreifenden Scenen über Heimathlosigkeit doppelt glücklich in dem Schutze

liebender Häuslichkeit fühlen wird. Die zahlreichen Abbildungen in verschiedenartigem Tone machen das schöne Buch noch besonders anziehend.

c. „Das Hausdöckerchen.“ Eine Erzählung für Mädchen von 10–15 Jahren von Emma Biller. 2. Auflage. Wir haben das Buch schon in einer früheren Weihnachtswanderung belobend besprochen, und daß es dieses Jahr in neuer Ausgabe wieder erscheint, ist gewiß ein Zeichen, daß es in der Kinderwelt sehr freundliche Aufnahme gefunden, also hier Bürgerrecht erlangt hat. Die in reizendem Colorit gegebenen Abbildungen erfreuen beim ersten Anblick das Auge.

d. „Junge Herzen in Freud und Leid.“ Drei Erzählungen für Mädchen von 12–15 Jahren von Ottilie Bachmann. Das Buch ist ein Beleg dafür, daß die spezifische Mädchen-Literatur in ein wirklich pädagogisches Stadium getreten ist. Die Erzählungen sind anmuthend und belehrend. Die Illustrationen tragen den Character des Einfachen und Kindlichen.

e. „Zu Wasser und zu Lande.“ Von R. Scipio. 2. Aufl. Das Buch legt die Erlebnisse eines Bremer Schiffsjungen auf dem Ocean, in den Pampas und den Cordilleren dar. An der Hand von höchst interessanten Begebenheiten wird der junge Leser in fremde Gegenden mit fremdartigen Sitten und Scenerien eingeführt, die nicht allein die Neugierde reizen, sondern auch den Lehrzweck, Erweiterung geographischen und ethnographischen Wissens, trefflich fördern. 4 hübsche Aquarellbilder illustriren das Buch, welches mehr für die reifere Jugend berechnet ist.

4) Jugendschriften aus dem Verlage von Schmidt & Spring (Stuttgart). a. „Der deutsche Jugendfreund.“ 40. Band. Auch dieses Buch genießt wohlverdienten Bürgerrechtes in der Jugend-Literatur. Es dient dem Zwecke der Unterhaltung und Veredelung und bringt demgemäß lehrreiche und anziehende größere Erzählungen von bewährten Jugendschriftstellern, beschreibende Aufsätze aus verschiedenen Gebieten des Wissens, Naturgeschichte, Geschichte etc. Das Buch ist umfangreich, es umfaßt 572 Seiten und ist reich mit Aquarellen, Holzschnitten und Stahlstichen, familiären Scenen, Landschaftlichem, Naturgeschichtlichem und Porträts etc. ausgestattet. Besonders fein sind die letzteren (Fürst Leopold, G. Geibel, G. M. v. Weber, L. Richter). Für reifere Knaben ein kostbares Festgeschenk.

b. Aus Franz Hoffmann's bekannter Jugendbibliothek:

a. „An dem Gestade Afrika's.“ Erzählung von Ortmann. Den Mittelpunkt der reichgestaltigen Erlebnisse bilden die Schicksale eines Negerknaben und seines deutschen Jugendfreundes. Mit 4 Stahlstichen.

β. „Neues Buch für Mädchen.“ Erzählungen für junge Mädchen von 10–12 Jahren. Von M. Ermann. Für Kinder gemüthlicher Natur erbacht und anmuthend illustriert mit 4 Farbendruckbildern nebst einem allerliebsten Titel-Aquarell: Blumenmädchen mit Märchenaugen.

γ. „Friedl und Razzi“ und „Treue gewinnt“. Zwei Erzählungen von Franz Hoffmann. Neue Ausgabe. Erzählungen, die den Namen F. Hoffmann's an der Spitze tragen, bedürfen keiner Empfehlung mehr, da es dieser Schriftsteller meisterhaft versteht, anziehend zu erzählen, auf das Gemüth zu wirken und guten Samen für edle Früchte auszustreuen. Mit nur einem Bild in Farbendruck, aber sonstig einladender Ausstattung.

5) Aus dem Verlage von Richter und Kappler (Stuttgart) haben wir zwei interessante Bücher zu verzeichnen:

a. „Drei Monate an der Seifenküste“ von R. Werner, Contre-Admiral a. D., und

b. „Junge Freunde“, Erzählung von Marie Beeg.

Das Erstgenannte schildert die persönlichen Erlebnisse des Verfassers bei und nach der Havarie der „Malvina“. Daß Alles, was zur See gehört, technisch behandelt ist, also keine Fantastestückchen umschließt, muß bei dem betreffenden Namen pro domo vorausgesetzt werden, und daß die Ereignisse hochinteressant sind, ist bei der Gektheit desselben ebenso fast selbstverständlich. Insofern hat er einen wesentlichen Vorzug vor den Marinen-Romanen von Verfassern, die entweder nie zur See gewesen, oder dieselbe überflogen haben, wie ein Tourist auf der Eisenbahn unbekanntes Landschaften durchfliegt. Die begleitenden Illustrationen sind von dem Marinemaler F. Lindner entworfen. Die ganze Ausstattung ist vornehm.

„Junge Freunde“ ist eine gemüthvolle Erzählung für Kinder im Alter von 12–14 Jahren. Ein Bild im Style der Lindner'schen Bilder und das Porträt der Verfasserin ist beigegeben.

6) Der Verlag von Walthers & Apolani (Berlin, Marktgrafenstraße 60) überliefert dem Weihnachtsmarkte ein Buch, das schon vornweg Anspruch auf Beachtung erhebt: „Unser Kronprinz in Spanien und im Morgenlande.“ Von G. Stein. Es theilt dessen Erlebnisse mit und berichtet uns insbesondere in lehrhafter und sehr

anziehender Weise über die reichen persönlichen Anschauungen des Kronprinzen und ist illustriert mit 4 Aquarellen, 4 ganzseitigen Holzschnitten und zahlreichen Textbildern.

7) Der Nieger'sche Verlag (Stuttgart) entsendet unter dem Titel: „Bei den Tobas und Gachos“ den Abschluß der von uns schon früher besprochenen „Aus den Tagebüchern Arnolds“ und Grich's über ihre Reisen in fremden Ländern.“ Wer unter unseren Christbaum-Candidaten diese Vorgänger besitzt, wird sich sicher auch nach dem Abschluß sehnen, und wir können sagen, daß derselbe an Lehrhaftigkeit und Anziehungskraft nicht nachsteht. 34 Illustrationen und ein Titelbild begleiten den Text. Die Ausstattung ist sehr schön.

8) „Kinder-Erzählungen“ aus dem J. Niedner'schen Verlag in Wiesbaden. Wie der Frühling seine Blumen, der Herbst seine Früchte, so bringt jede Weihnachts-der ebengenannte Verlag der Kinderwelt seine Gaben in derselben alten, beliebten Form und mit ihrem stets ansprechenden Inhalte, je in mehreren Bändchen mit ihrer stereotypen Anzahl von 4 Stahlstichen. Diesmal haben wir als neu zu verzeichnen: a) „Unter den Menschenfressern von Borneo“ von Dikolar Schupp, b) „Das National-Denkmal auf dem Nieberwald“ von Demselben, c) „Der Gondelier von Venedig“ von J. Bonnet und d) „Der Oufel von Beven“ von Demselben. Sollen wir, der Empfehlung halber, den Inhalt verrathen? Wir denken nicht, denn jedes Kind weiß, daß der liebe Alte vom Rhein, der auf dem Titelblatt Kleinen und Großen erzählt, nur Hübsches bringen kann und auch die gespanntesten Erwartungen nie unbefriedigt läßt. Die klaräugigen Kupferstiche gereichen ihnen nicht minder zum Lobe.

9) Der Verlag von Max Boywod sandte uns für die Weihnachtswanderungen den 13.–15. Band seiner Vaterländischen Geschichts- und Unterhaltungs-Bibliothek und zwar:

a. „Märklich Blut“. Erzählung aus der Regierungszeit Kurfürst Friedrichs I. von Brandenburg. Von Oscar Höcker.

b. „Der Commandant von Spandau“. Erzählung aus dem Frühjahr des Jahres 1813. Von G. Wunschmann.

c. „Brandenburg in Afrika“. Erzählung aus der Zeit des Großen Kurfürsten. Von H. Jahnke.

Sämmtliche Erzählungen sind von patriotischem Geiste überhandt und behandeln, namentlich b. und c., geschichtlich interessante Stoffe. Nicht Alle werden z. B. wissen, daß die Colonisationsbestrebungen der Gegenwart schon 1682–1722 ihre Antecedentien, und wie? gehabt.

10) „G. Chr. Dieffenbach'sche Sammlung von Kinder-Schriften“, 20. Bändchen: „Niken's Tagebuch“. Von Schneider. 21. Bändchen: „Märchen und Erzählungen“. Von L. Topelius. (Gotha, Fr. A. Perthes.) Die Kinder, welche voriges Jahr die Geschichte „Im Waldheim“ gelesen, werden sich freuen, in „Niken's Tagebuch“ eine Fortsetzung dazu zu finden. Die Märchen etc. bringen Neues in die bestreiffende Kinderliteratur; sie haben nordischen Hintergrund, da der Erzähler selbst ein Norländer ist, und werden durch die lebendige Schilderung nordischer Scenerien, z. B. in „Sampo Lappelill“, einem lappländischen Märchen, besonderes Interesse erregen.

11) „Für unsere Kleinen.“ Ein neues Bilderbuch für Kinder von 4–10 Jahren von G. Chr. Dieffenbach (derselbe Verlag). Aus diesem prächtigen, neuen Bilderbuche lachen uns wohl mehr als 100 wirklich kindlich gedachte und geschickt dem Kinderleben abgelaufene Illustrationen entgegen, mit welchen sich in Ernst und Scherz, Belehrung und Unterhaltung der kindlichen Auffassung entsprechende Reime und Lieder, Sprüche und Erzählungen verbinden. Das ältere Kind findet da gar viel anregende Fragen und Betrachtungen, nicht fehlen Räthsel zum Auflösen, Bilder zum Ausmalen mit Farben und Lieder zum Einüben und Singen. Am meisten aber wird das neue Buch der Mutter willkommen sein, welche sich mit ihrem Liebling unterhalten will, denn schier unerschöpflich scheint der Stoff zum Erklären, Vorlesen, Nachbilden und Auswendiglernen. Bei solch außerordentlicher Mannigfaltigkeit aber hat das Buch außerdem noch den großen Vorzug der Billigkeit — der Verkaufspreis beträgt nur 3 Mk. Grund genug, um dem Weihnachtsmann gerade die Beachtung dieses Bilderbuches auf's Angelegentlichste zu empfehlen!

12) „Der Mentor“. Notizkalender für 1886. 16. Jahrgang (Altenburg, H. A. Pierer). Für tägliche Notizen, mit Tabellen für Lectiionspläne, Schülerverzeichnisse, Geldausgaben etc., außerdem chronologische Geschichts- und geographisch-statistische Tabellen, Unterweisung über die staatlichen Vorschriften zur Vetreitung der verschiedenen Berufs-Carriären und geschichtlich-plattische Abbildungen.

Diejenigen Handwerker und Geschäfts-Inhaber, welche etwa für **Arbeiten im Kreisbause**, Adolphstraße 10, bezw. für **Lieferungen zu denselben fällige Forderungen** haben, können die betreffenden Beträge an den Wochentagen — mit Ausnahme von Mittwoch und Samstag — Vormittags von 9 bis 12 Uhr bei der Kreis-Communal-Kasse, Adolphstraße 10, erheben.

Wiesbaden, den 17. December 1885.

Der königliche Landrath.
Matuschka.

18389

Bekanntmachung.

Samstag den 19. December Vormittags 11 Uhr werden bei der unterzeichneten Stelle 2,5 Kgr. confiscirtes **Rindfleisch** öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 18. December 1885.

Das Accise-Amt.
Rehrung.

Haus-Verkauf in Dohheim.

Dienstag den 22. December Nachmittags 2 Uhr lassen die Erben der verstorbenen Eheleute **Joh. Ph. Rael** von Dohheim auf dem Rathhause daselbst ihr in der Neugasse gelegenes **einstöckiges Wohnhaus** mit großem Garten öffentlich zum Verkauf auszubieten. Nähere Auskunft ertheilt **Ortsdiener Becker.** 18403

Termin-Kalender.

Samstag den 19. December, Vormittags 10 Uhr:

Einreichung von Submissionsofferten auf die Anlieferung von 2500 Cbkn. unzerkleinerten Basalt-Decksteinen, bei dem Stadtbauamte, Marktstraße 5, Zimmer No. 51. (S. Tagbl. 294.)

Rettingshaus.

An **Weihnachtsgaben** weiter erhalten: Ph. M. Hachenb. 3 Mt. und versch. Drahtwaaren, S. Schn. 1 Mt. 50 Pf., Ung. Hachenb. 1 Paar Strümpfe und 3 Meter Kleiderstoffe, Hrn. Capitän v. Alten auf der „Seemannsruhe“ zu Sonnenberg 10 Mt., Hrn. Berw. Scheurer 5 Mt., Hrn. Rentner Deubel 10 Mt., Hrn. Pfarrer Enders in R.-M. 1 Mt. 50 Pf., Hrn. Pfarrer Grünschlag in B.-Eb. ein Wamms, Wolle, Gedrucks, Frau Steib 50 Pf., Hrn. Wülsten 2 Schirme, Hrn. Stein 1 Halstuch, Hrn. Gottlieb Confect, Hrn. M. Wolf, „Zur Krone“, 1 Dhd. Taschentücher, Ung. 3 Paar Hosenträger, 3 Paar Strümpfe, 3 Hemden, Hrn. Julius Heymann 3 Kragen und 2 Paar Socken, Fr. Kling 1 Strang Wolle, 4 Paar Beinlängen mit Wolle, 3 Paar Strümpfe und 2 Pallentius, Hrn. Kaufmann L. Schwend 3 gestr. Wämme, 15 Cravatten, 3 wollene Beinlängen, 6 Paar baumw. Strümpfe, 3 Mädchenwesten, Hrn. Förster (N. u. M. Ohr) 6 Paar Handschuhe und Knöpfe, Fr. Lippert 1 Schachtel mit Häfelgarn, 9 Paar Handschuhe, Hrn. Hedelmann 1 Paar Pantoffel, Ung. getrocknete Zwetschen, Hrn. Räßberger 5 Paar Vorschuhe, 3 Paar Stiefelgassen, Hrn. Schulze 5 Kapuzen, 2 Paar Unterhosen, 2 Rappen, Hrn. Horn Haaröl, Seife und Lichter, Hrn. Spengler Koch 2 Blechbüchsen, Hrn. F. Martin 1 Hose und 3 Westen, Hrn. Hillesheim 1 Dhd. Notizbüchlein und 1 Dhd. Kinderalbum, Hrn. Robbe Schiefertafeln, Schreibhefte, Federn, Federhalter und Bleistifte, von Roth's Buch- und Kunsthandl. eine große Anzahl schöner Bücher und Bilderbücher, Hrn. Buchhändler Wickel Bilderbücher und Schreibutensilien, Hrn. Engel 10 Pfd. Zwetschen und 2 Flaschen Wein, Geschw. Maurer einige Stränge Wolle, Fr. Lehmann 1 Nest Gedrucks, 1 Halstuch, 3 Unterjacken, 2 Paar Unterhosen und 3 Hüte, Hrn. Döring 6 Körbchen und Spielsachen, Hrn. Abler Confect, Hrn. Brätorius Erbsen und Bohnen; durch Hrn. Justizrath **Dr. Stamm** von Frau Dr. Collison 10 Mt.; durch Hrn. Decanats-Verwalter **Köhler** von P. S. 5 Mt., Hrn. Dr. R. F. 3 Mt.; durch Hrn. Gen.-Sup. **Dr. Ernst** von Ung. 3 Mt.

Wir sagen allen gütigen Gebern herzlichen Dank und bitten um weitere Gaben. **Der Vorstand.** 105

Zwei ungebrauchte **Mähtische** sind billig zu verkaufen Bleichstraße 20, Hinterhaus. 18412

Blinden-Anstalt.

Zur **Weihnachts-Bescheerung** sind weiter eingegangen: Bei Herrn **G. Steinkauler**: Von Frau Englerth 25 Mt., P. Sch. 3 Mt., A. Ch. 10 Mt., Frau Fr. M. 10 Mt., M. R. 5 Mt., Hrn. Marxheimer Hofenstoff, Hrn. Div.-Pfarrer Kraam 3 Mt., M. L. 3 Mt., B. L. 3 Mt., G. P. 3 Mt., Ungenannt 1 Mt.; durch Herrn Decan **Köhler**: Von Frau B. R. 3 Mt., Frau Ch. F. 50 Mt.; bei Herrn **Chr. Gaab**: Von Herrn Feldgerichtsschöffen Wintermeyer 5 Mt., Ch. G. 10 Mt., Herrn Carl Augenbühl 2 Paar Leinenhosen, 12 Taschentücher, 3 Halstücher, Herrn Metzgermeister J. W. 5 Mt.; bei Herrn **C. Hensel**: von Dr. R. 5 Mt., Herrn Consul Etkan 10 Mt., Fr. Jüngel 5 Mt., C. F. 5 Mt., Herrn Deubel 5 Mt.; bei Herrn Landesdirector **Sartorius**: Von G. Sch. 3 Mt., Dr. R. F. 3 Mt.; bei Herrn **Koch-Filius**: Von Frau Geh.-Rath Brand 20 Mt., P. S. 5 Mt.; bei Herrn Prälat **Weyland**: von P. v. S. 3 Mt.; bei Herrn **Enders**: von Fr. Kigel 4 Mt.; durch die **Expedition des „Tagblatt“**: von Frau A. Dieck 10 Mt., A. B. 10 Mt., Frau J. E. H. 3 Mt., W. B. 10 Mt., Frau Schmidt 2 Mt., Frau Hugo Fald 10 Mt., Ungenannt 10 Mt., Herrn Gustav S. 2 Mt., Herrn R. R. 25 Mt., Frau C. 2 Mt.

Herzlich den gütigen Gebern dankend, bitten wir freundlichst um weitere Zuwendungen. **Der Vorstand.** 157

Die Armen-Augen-Heil-Anstalt

hat zur **Christbescheerung** ferner erhalten: Durch Herrn Verwalter **Bausch** 5 Mt. von Hrn. P. S., 5 Mt. von Hrn. Kaufm. J. M. Baum, 1 Mt. von Ungen., 1 Dhd. Taschentücher von Ungen., 2 wollene Hemden von Herrn A. Köfler, 1 Kistchen Seife, Lichter und sonstige Christbaum-Verzierung von Herrn Seifenfab. C. W. Poths; durch die **Exped. des „Wiesb. Tagblatt“** 3 Mt. von Herrn G. D. S., 3 Mt. von Frau Hauptmann Keller, 10 Mt. von Frau A. Dieck, 10 Mt. von Herrn A. B., 10 Mt. von Herrn W. B., 2 Mt. von Frau Schmidt, 2 Mt. von Herrn Gustav S., 25 Mt. von Herrn R. R., 3 Mt. von Fr. A. L. H., 5 Mt. von Equal durch die Stadtpost, sowie durch den Unterzeichneten 3 Mt. von Herrn F. R., 3 Mt. von Herrn Dr. R. F., 3 Mt. von M. D., 3 Mt. von Herrn Consul Müller und 4 Mt. von Herrn Kigel. Besten Dank den edeln Gebern.

Für die Verwaltungs-Commission:
Dr. Schirm.

298

Paulinen-Stift.

Zur **Christbescheerung** ist weiter freundlichst zugeandt worden: Von Hrn. Sattler Krohmann 1 Schultasche, Hrn. Keul Spielsachen und Schälchen, Spengler Brodt 12 Köffel, Buchhändler Limbarth Schulhefte und Gedichtebuch, Hrn. Feig Strumpflängen u., Hrn. Stamm Stoff zu Unterrock, Schürzen und Beinkleider, Hrn. Förster Knöpfe, Handschuhe und Halsbinden, Hrn. Buchhändler Niedner verschiedene Jugendchriften, Fr. Steffens Stauchen, Tücher u., Bäcker Meyer Honigtuchen und Confect, Hrn. W. Zingel Schreib-Utensilien, Frau Wittwe Ernst Reste zu Kinderkleider, Hrn. Kaufmann Bickel Stoff zu einem Kleid und Kragen, Fr. M. 14 Paar Strümpfe und 3 Nachtmittel, Hrn. Werner Hemden, Kragen u., Hrn. Plagge Körbe und Taschen, Hrn. Horn Seife und Lichter; durch die **Expedition des „Tagblatt“**: von Hrn. Stein 12 Kinder-Taschentücher und 6 Kragen, Fr. v. Breen 3 Mt., Frau v. Winzingerode 3 Mt., Fr. A. L. H. 3 Mt., Hrn. Kaufmann Schwend Handschuhe, Hrn. Schlosser Cramer 20 Mt.; durch Hrn. Buchhändler **Wickel**: von Chr. R. Wittwe 5 Mt., Hrn. Schlosser Werner 3 Mt., Frau Müller 2 Mt. und Obst, Frau Balzer 3 Mt., Hrn. Hoffmann 5 Mt.

Mit dem größten Danke bescheinigt den Empfang dieser Gaben **Der Vorstand.** 235

Eine **lackirte Bettstelle** mit Sprungrahme, Matratze und Keil 50 Mt. zu haben Taunusstraße 16. 18437

Drei neue Spiele:

18227

- Reise nach den Colonien. Gesellschaftsspiel in prachtvoller Ausstattung, nur **Mk. 3.50.**
- Afrika-Reisende. Gesellschaftsspiel in eleganter Ausstattung, nur **Mk. 3.—**
- Belagerungs-Spiel. Ein interessantes Kriegsspiel, nur **Mk. 3.—**

Ferner: Gesellschaftsspiele im Preise von **Mk. 1.—** ab.
Keppel & Müller, jetzt Kirchgasse 45.

Nie dagewesene Billigkeit!

Eine ganze Haus- und classische Privatbibliothek zusammen für nur **30 Mark.**

- 1) **Goethe's** Werke, die vorzüglichste Auswahl, **16** Bände in eleganten Einbänden mit Vergoldung;
- 2) **Schiller's** sämtliche Werke, **12** Bände in eleganten Einbänden mit Vergoldung;
- 3) **Lessing's** sämtliche Werke, **6** Bände in eleganten Einbänden mit Vergoldung;
- 4) **Körner's** sämtl. Werke, **2** Bde., eleg. gebunden;
- 5) **Shakespeare's** sämtliche Werke, die illustrierte deutsche Ausgabe mit ca. **300 Illustrationen** in **4** Octavbänden mit Vergoldg., eleg. geb.;
- 6) **Aus der Natur**, berühmtes naturhistorisches Werk von Dr. Uie, **2** verschiedene Jahrgänge mit Illustrationen, groß Octav;
- 7) **Vor den Coulissen**, interessante Beiträge von Berühmtheiten des Theaters und der Musik, **2** Bände groß Octav mit **84** Portraits, Ladenpreis **12** Mk.;
- 8) **Unterhaltungsbibliothek** für das ganze Jahr, Sammlung vorzüglicher, gebiegener Romane u. beliebter Schriftsteller, **20** Bände groß Octav, deren Ladenpreis allein ca. **60** Mark.

Alle acht anerkannt guten Werke, als Goethe, Schiller, Lessing, Körner, Shakespeare, Aus der Natur, Vor den Coulissen, sowie die Unterhaltungsbibliothek unter Garantie für complet und fehlerfrei

zusammen für nur 30 Mark. (Einzelne Werke a. dieser Hausbibliothek w. nicht abgegeben.)

Aufträge gegen Einzahlung od. Nachnahme des Betrages werden umgehend zoll- und steuerfrei expedirt von der **Export-Buchhandlung** (H. 08757.)

J. D. Pollack in Hamburg.

Geschäftslocalitäten im eigenen Hause: Gänsemarkt 30 u. 31. (NB. Für 32 Mk. liefere diese Bibliothek franco in 3 Postpaketen.)

Orangen per St. 8, 9 und 10 Pf., im Duzend billiger,
Maronen per Pfd. 18 Pf., bei 5 Pfd. 17 Pf.,

Datteln	per Pfd. 40 Pf.	Tafel-Kosinen	per Pfd. Mk. 1.20
Feigen	35 "	Tafel-Mandeln "	1.20
Haselnüsse	35 "	Nürnberger Lebkuchen,	große Auswahl,
Baum-Confect, ffr. Weizen-Vorschuß,		ganze und gemahlene Raffinade, sowie sämtliche Confect- und Back-Artikel in nur Ia Qualitäten zu den allerbilligsten Preisen.	

Für die bevorstehenden Festtage empfehle ganz besonders meine extra guten Sorten gebrannten und rohen Kaffee.

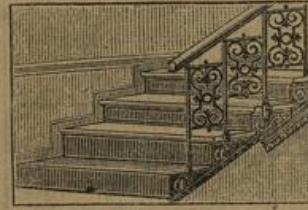
J. Schaab,

18404 Ecke der Markt- und Grabenstraße, sowie Kirchgasse 27
 Verschied. Sorten **Äpfel** sind z. haben Webergasse 33, II. 18424

Neue Pianino's (5 Jahre Garantie)

aus renommirten Fabriken von 480 Mk. an empfiehlt **14479 H. Matthes jun., Webergasse 4.**

Neueste Treppen-Construction,



schmiedeeiserne, absolut feuer-sichere Treppen (D. R.-P.).
 Fabrik feiner- und diebes-sicherer Gelschränke, Cassetten, Sicherheits-schlösser.
 Kochherde in jeder gewünschten Größe f. Haushaltungen u. Hotels.
Eisen-Constructionen.

Kunst- und Bauschlosserei, Anfertigung schmiedeeiserner Ornamente in jedem Stil.

9104 **W. Hanson, Wiesbaden, Bleichstraße 2.**



Restauration Holtmann,

21 Walramstraße 21.

Heute Abend: **Wohlsuppe.** 18432

Vorzügl. Winterschinken p. Pfd. 90 Pf., (ohne Knochen) " " 1 Mk.,
 doppelt geräucherte Bläschen, sehr geeignet zum Versandt, empfiehlt bestens 18423
Gottfr. Voltz, Schweinemessger, Grabenstraße 8.

Bommer'sche Gänse,

Pracht-Exemplare, Pfd. 65 Pf., versendet unter Nachnahme 324 (Ag. Stettin No. 461) **Max Michels, Stettin.**

³/₄ **1. Ranggalerie** (gute Plätze) sind abzugeben große Burgstraße 3 im Laden. 18378

¹/₄ **Barterreloge** (Vorderst.) abzug. Kapellenstr. 49. 18399

Als Weihnachtsgeschenk sich eignend.

Ein Duzend feinste neue Damenhemden sind bedeutend unterm Preis, ganz auch getheilt zu verkaufen. Näh. Exp. 17286

Damen-Rad-Pelzmantel, nen, zu verkaufen

Als Weihnachtsgeschenk passend sind billig zu verkaufen: **Regenmäntel, Radmäntel und Kindermäntel** Admberg 1, 1 Stiege. 18386

Ein schönes **Pianino** (fast neu) ist billig zu verkaufen Karlsruferstraße 32, 2 Stiegen. 17801

Bleichstraße 19, Barterre, ist ein echter **Wiener Concertflügel** billig zu verkaufen. 14916

Ein **Pianino** (kreuzsaitig), fast neu, ist Umstände halber billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 33, Bart. rechts. 17998

Eine fast neue **Zither** ist um den halben Preis zu verkaufen Rheinstraße 79 im Laden. 18313

Ein **Spiegelschrank** billig zu haben **Lannusstraße 16.** 18436

Polirte und lackirte **Kleiderschränke** wegen Mangel an Raum billig zu haben **Lannusstraße 16.** 17716

Eine neue **Hängelampe** (Civre poli), eine **Sitzbadewanne** und eine kleine **Hand-Nähmaschine** sind zu verkaufen Elisabethenstraße 21. 18369

Nüsse per 100 Stück 25 Pf. zu haben Hochstätte 7. 18409

Dompaff,

zwei Lieder singend, abzugeben Hochstätte 31. 18398

Verschiedene **Singvögel** billig zu verk Näh. Exped. 18401
 Goldgasse 8, Stb., ein **Pferdchen mit Wägelchen**, passend für ein Weihnachtsgeschenk, zu verkaufen. 18247

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 17. December.

Geboren: Am 16. Dec., dem Drehergehilfen Heinrich Berner e. S., N. Karl Julius Christian. — Am 15. Dec., dem Fuhrknecht Konrad Hergert e. S., N. Johann Karl. — Am 15. Dec., dem Schlosser Karl Gath e. S., N. Karl Friedrich. — Am 10. Dec., dem Milchhändler Christoph Bernhardt e. L., N. Dorothea Luise Henriette. Aufgehoben: Der Bäcker Konrad Deinlein von Hohenstadt, wohnh. dahier, und Christine Volle von Dietlingen, wohnh. dahier. — Der Schuhmacher Ferdinand Karl Zell von Westerburg, Amts Kemmerod, wohnh. zu Westerburg, und Anna Dorothea Roder von Langhecke, Amts Kunkel, wohnh. zu Baldunstein, Amts Diez, früher dahier wohnh. Gestorben: Am 17. Dec., Johann Heinrich August, S. des Zimmergesellen Philipp Schmidt, alt 1 J. 5 M. 8 T. — Am 17. Dec., die Privatiers Cleonore Gütler, alt 74 J. 1 T. — Am 17. Dec., Margarethe, geb. Rausch, Wittve des Dienstmanns Johann Weimar, alt 57 J. 2 M. 17 T. **Königl. Standesamt.**

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

4. Advent.

Hauptkirche: Militärgottesdienst 8 1/2 Uhr: Herr Div.-Pfarrer Kramm. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pfarrer Biemondorf. Bergkirche: Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr Dec.-Verw. Köhler. Abendgottesdienst 5 Uhr: Herr Pfarrer Grein. Die Casualhandlungen verrichtet nächste Woche Herr Dec.-Verw. Köhler.

Katholische Kirche, Friedrichstraße 28.

Vierter Advent-Sonntag.

Vormittags: Heil. Messen sind 6, 6 3/4 und 11 1/2 Uhr; Messe mit Gesang und Predigt 7 1/2 Uhr; Kindergottesdienst 8 1/4 Uhr; Hochamt mit Predigt 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist Andacht mit Segen. Von Morgens 6 Uhr an ist Gelegenheit zur Beichte. Bis zum heil. Weihnachtsfeste werden die werktägigen heil. Messen in der Kapelle des Schwesternhauses gelesen und zwar um 6 1/2, 7 1/4, 8 und 9 1/4 Uhr. Die Gottesdienst-Ordnung für die Feiertage wird noch publizirt werden.

Katholischer Gottesdienst in der Pfarrkirche.

Zutritt Jedermann gestattet.

Sonntag den 20. December Vormittags 9 1/2 Uhr: Heil. Messe mit Predigt. Herr Pfarrer Hülfart, Hellmündstraße 54. Abends 6 Uhr in der Turnhalle der Elementarschule auf dem Schulberg (No. 10): Weihnachtsfeier für die den altkatholischen Religionsunterricht besuchenden Schulkinder.

Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.

Sonntag den 20. December Vormittags 10 Uhr: Erbauung im Saale der Mittelschule in der Rheinstraße No. 86. Herr Prediger Ulrich. Thema der Predigt: „Vorbereitungen zum Weihnachtsfest“. Lied: No 123, B. 1, 3 und 4. Der Zutritt ist Jedermann gestattet.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Abelhaidsstraße 23.

Am vierten Advent-Sonntag Vormittags 9 Uhr: Predigtgottesdienst. Herr Pfarrer Hein.

Gottesdienst der Gemeinde getaufter Christen (Baptisten) Emserstraße 18.

Sonntag den 20. December Vormittags 9 1/2 Uhr und Nachmittags 4 Uhr, Herr Prediger Strehle.

Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17 (Hauskapelle).

Sonntag Abends 6 Uhr, Sonntag Vormittags 11 Uhr (kleine Kapelle).

S. Augustine's English Church.

Fourth Sunday in Advent. Matins and Holy Communion with Sermon at 11. Evensong and Litany at 8. 30. S. Thomas F. Morning Service at 11. Christmas Eve. Evensong with Litany and address for Communicants at 4. Christmas Day. Holy Communion at 8. 30. Matins and Holy Communion with Sermon at 11. Evensong and Litany at 8. 30. St. Stephan F. Morning Service at 11.

Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

1885. 17. December.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Millimeter)	763,3	761,9	763,0	762,7
Thermometer (Celsius)	0,0	+1,6	+2,0	+1,2
Dampfspannung (Millimeter)	4,3	3,8	5,2	4,4
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	92	75	96	88
Windrichtung u. Windstärke	SW. stille.	SW. i. schwach.	SW. stille.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □ in par. Lb.	—	—	1,4	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 18. December 1885.)

Adler: Marth, Kfm., Dresden. **Neuenhof:** Rhumbler, Kfm., Frankfurt. Stellen, Reg.-Baumeister m. Fr., Westph. Diez. **Alleesaal:** Kolbe, Fr., Petersburg. Schuhmacher, Fr., Petersburg. Prätorius, Dr., Catzenelnbogen. Kann, Catzenelnbogen. Kollnot, Luxemburg. Lichtenthaler, Fr., Rolandseck. **Zwei Bücke:** Gibelius, Kfm., Breslau. **Einhorn:** Fischer, Kfm. m. Fr., Mühlhausen. **Grüner Wald:** Höckner, Amtmann, Königstein. Fischer, Kfm., Köln. Hirschfelder, Kfm., Mannheim. Müller, Verwalter, Weilburg. Lingke, Kfm., Altenburg. **Vier Jahreszeiten:** Delano, Ingen., Paris. **Goldene Kette:** Ferger, Fr. m. Tocht., Schwalbach. **Hotel du Nord:** Schellen, Königl. Bauinspect. m. Fr., Frankfurt. **Hotel Vogel:** Harmeyer, Fr. m. Kind u. Bed., Utrecht. **Hotel Weiss:** Zimmermann, Kfm., Coblenz. Bang, Köln. Arnold, Erfurt.

Fremden-Führer.

Königl. Schaupiele. Heute Samstag: „Ein Sommernachtsstraum“. **Carhaus zu Wiesbaden.** Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Weihnachts-Festball. **Merkel'sche Kunst-Ausstellung** (neue Colonna etc). Geöffnet täglich von 8-5 Uhr. **Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins** (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11-1 und von 2-4 Uhr. **Alterthums-Museum** (Wilhelmstrasse). Während der Wintermonate geschlossen. Besondere Besichtigungen wolle man Friedrichstrasse 1 anmelden. **Königl. Landesbibliothek.** Geöffnet täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10-2 Uhr. **Architectur-Ausstellung** (Friedrichstr. 5, nächst dem Museum). Geöffnet: Täglich von Morgens bis Abends. Eintritt frei. **Kais. Telegraphen-Amt** (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet. **Kais. Post** (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends. **Protestantische Hauptkirche** (am Markt). Küster wohnt in der Kirche. **Protest. Bergkirche** (Lehrtrasse). Küster wohnt nebenan. **Katholische Nothkirche** (Friedrichstrasse 23). Den ganzen Tag geöffnet. **Synagoge** (Michelsberg). Wochentage Morgens 7 1/4 und Nachmittags 3 1/4 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan. **Synagoge** (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 7 und Nachmittags 4 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan. **Griechische Kapelle.** Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellen wohnt nebenan.

Verloosungen.

(Preussische Klassenlotterie. — Ohne Gewähr.) Bei der am 17. December in Berlin beendigten Ziehung der 3. Klasse 173. Königl. preussischer Klassenlotterie fielen: 1 Gewinn von 3000 Mk. auf No. 59080, 1 Gewinn von 1800 Mk. auf No. 11543, 4 Gewinne von je 900 Mk. auf No. 38018 45297 70455 und 90162, 9 Gewinne von je 300 Mk. auf No. 846 15040 19843 23273 36677 40022 41846 71950 und 89330. (Stadt Brüssel 100 Frcs.-Loose vom Jahre 1872.) Bei der am 10. December stattgehabten Ziehung wurden folgende Hauptpreise gezogen: 10,000 Frcs. No. 26742, 750 Frcs. No. 354713, je 250 Frcs.: No. 28298 57702 67721 94252 115375 124399 160112 168293 185884 201439 211473 264060 275558 278074 307371 und 358638. (Ungarische 100 fl.-Loose vom Jahre 1870.) Bei der am 15. December stattgehabten Ziehung wurden noch folgende Nummern mit je 1000 fl. gezogen: Serie 503 No. 36, Serie 4126 No. 27, Serie 2327 No. 44 und Serie 3023 No. 14.

Frankfurter Course vom 17. December 1885.

Gold.		Wechsel.	
Holl. Silbergeld	168 Km. — Pf.	Amsterdam	168,70 — 65 bz.
Dufaten	9 " 60 "	London	20,350 — 845 bz.
20 Frcs.-Stücke	16 " 19 "	Paris	80,70 — 65 bz.
Sovereigns	20 " 31 "	Wien	161,40 bz.
Imperiales	16 " 74 "	Frankfurter Bank-Disconto	4 1/2 %
Dollars in Gold	4 " 20 "	Reichsbank-Disconto	4 1/2 %